

2022



GESTUFTES LEHRAMTSSTUDIUM AN DER RUB

EINE INFORMATIONSBROSCHÜRE

für Studieninteressierte und Studierende
für Beraterinnen, Berater und Lehrende

IMPRESSUM

Herausgeber

Professional School of Education
Ruhr-Universität Bochum
Geschäftsstelle
Gebäude GAFO 05/619
Universitätsstr. 150, D-44801 Bochum
→ <http://www.pse.rub.de>

Redaktionelle Bearbeitung

Dr. Henning Feldmann
Peter Floß
Dr. Christiane Mattiesson
Christoph Schlick
Darleen Tiburzy (SHK)

Layout

Patricia Janicki

Bildnachweis

shutterstock.com

Stand

November 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

die Lehrer:innenbildung an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) hat für die gesamte Universität eine große Bedeutung. Der ‚Master of Education‘ (M.Ed.) ist der größte Master-Studiengang an der RUB, in dem insgesamt 22 Fächer miteinander kombiniert werden können. Die Professional School of Education (PSE) und die beteiligten Fakultäten und Fächer legen größten Wert darauf, eine gleichermaßen fachlich fundierte, forschungsbasierte und praxisorientierte Lehramtsausbildung sicherzustellen, in der die M.Ed.-Studierenden bestmöglich auf aktuelle und zukünftige schulische Herausforderungen vorbereitet werden. Hierzu gestaltet die PSE aktiv den Kontakt zur zweiten Phase der Lehrerausbildung, die von den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und den Schulen der Region verantwortet wird. Kernelement dieser Kooperation ist das Praxissemester im Rahmen des M.Ed.-Studiengangs, in dem Wissenschaft und Praxis miteinander integriert werden.

Die vorliegende Informationsbroschüre richtet sich insbesondere an Studienanfängerinnen und Studienanfänger sowie Schülerinnen und Schüler, die ein Lehramtsstudium an der RUB aufnehmen möchten. Auch Studierende, die an der RUB bereits einen Lehramtsstudiengang absolvieren, finden in der Broschüre für sie relevante Informationen. Schließlich ist die Broschüre für die Studienberaterinnen und -berater sowie die Lehrenden an der RUB ein Wegweiser zu allen für das Lehramtsstudium relevanten Adressen.

Grundlage des gestuften Lehramtsstudiums (Bachelor of Art und anschließendes M.Ed.-Studium) ist das Lehrerausbildungsgesetz (LABG) NRW und die darauf basierende Gemeinsame Prüfungsordnung Master of Education (GPO-M.Ed.), die Sie u.a. auf der Internetseite der PSE finden (→ <http://www.pse.rub.de>).

Alle Informationen in der vorliegenden Druckfassung spiegeln den Stand von November 2021 wider. Spätere Veränderungen einzelner Regelungen sind möglich. Daher beachten Sie bitte alle aktuellen Informationen zum Lehramtsstudium auf unserer Internetseite.

Für den Verlauf und erfolgreichen Abschluss Ihres Studiums an der RUB wünschen wir Ihnen alles Gute!

Prof. Dr. Gabriele Bellenberg
Direktorin Professional School of Education

Impressum	2
Vorwort	3
1. DAS GESTUFTE LEHRAMTSSTUDIUM AN DER RUB	6
1.1 Modularisierung und Credit Points (CP)	6
1.2 Die Bachelor-Phase	6
1.3 Die Master-Phase	8
1.4 Lehramtsfächer und Fächerkombinationen	10
1.5 „Drittes Fach“	11
1.6 Studium an zwei Hochschulen – „Spagatstudium“	11
1.7 Fachwechsel innerhalb des Studiums	11
1.8 Hochschulwechsel	11
1.9 Praxiselemente im Studium und Übergang in den Vorbereitungsdienst	12
1.9.1 Eignungs- und Orientierungspraktikum (5 Wochen)	13
1.9.2 Außerschulisches Berufsfeldpraktikum (mindestens 4 Wochen)	14
1.9.3 Praxissemester (5 Monate)	15
1.9.4 Ausblick: Vorbereitungsdienst (Referendariat)	16
1.10 Ausbildungsorte während des Studiums	17
1.10.1 Universität	17
1.10.2 Schule	19
1.10.3 Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL)	20
1.11 Nach dem Studium: Promotion	20
2. PSE ALS ZENTRALE EINRICHTUNG FÜR DAS LEHRAMTSSTUDIUM	21
2.1 Ressorts und Vorstand der PSE	21
2.2 Praktikumbüro der PSE	22
2.3 Zulassungs- und Zeugnisstelle der PSE (ZuZ)	23
3. KONTAKTE DER STUDIENFACHBERATER:INNEN SOWIE DER FACHSCHAFTEN AN DER RUB	24
Fachschaft Lehramt	24
3.1 Anglistik/Amerikanistik (Englisch)	24
3.2 Biologie	24
3.3 Chemie und Biochemie	25
3.4 Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	25
3.5 Evangelische Theologie (Evangelische Religionslehre)	26
3.6 Geographie	26
3.7 Germanistik (Deutsch)	27
3.8 Geschichte	27
3.9 Japanologie (Japanisch)	28
3.10 Katholische Theologie (Katholische Religionslehre)	28
3.11 Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	28
3.12 Mathematik	29
3.13 Philosophie	29
3.14 Physik	30
3.15 Romanische Philologie (Französisch/Italienisch/Spanisch)	30
3.16 Sinologie (Chinesisch)	30
3.17 Slavische Philologie (Russisch)	31
3.18 Sozialwissenschaft (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft)	31
3.19 Sportwissenschaft (Sport)	31
4. KONTAKTE DER PRÜFUNGSÄMTER	33
4.1 Prüfungsamt für Evangelische/Katholische Theologie	33

4.2 Prüfungsamt für Philosophie und Erziehungswissenschaften	33
4.3 Prüfungsamt für Geschichtswissenschaften	33
4.4 Prüfungsamt für Philologie	33
4.5 Prüfungsamt für Sozialwissenschaften	34
4.6 Prüfungsamt für Ostasienwissenschaften	34
4.7 Prüfungsamt für Sportwissenschaften	34
4.8 Prüfungsamt für Mathematik	34
4.9 Prüfungsamt für Physik	34
4.10 Prüfungsamt für Geowissenschaften	34
4.11 Prüfungsamt für Chemie	35
4.12 Prüfungsamt für Biologie	35
5. RUND UM DAS STUDIUM	36
5.1 Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ)	36
5.2 Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften (AKS)	36
5.3 Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (AStA)	37
5.4 Universitätsbibliothek	37
5.5 Career Service der RUB – Beratungsstelle für den Berufseinstieg	37
5.6 Finanzierung	37
5.6.1 BAföG-Amt	37
5.6.2 Stipendien	38
5.7 International Office: Auslandsaufenthalte	39
PiStE – ein Projekt der PSE	39
5.8 Junge Uni	40
5.9 Musisches Zentrum (MZ)	40
5.10 OASE	41
5.11 Optionalbereich	41
5.12 Personalrat der Wissenschaftlich/künstlerisch Beschäftigten (WPR)	41
5.13 Schreibzentrum	42
5.14 Zentrum für Wissenschaftsdidaktik, Bereich eLearning	42
5.15 Studierendensekretariat	42
5.16 Hochschulteam (Akademikerberatung der Arbeitsagentur)	42
5.17 Zentrale Ausbildung für Tutorinnen und Tutoren (ZAT)	43
5.18 Zentrale Gleichstellungsbeauftragte	43
5.19 Zentrale Studienberatung (ZSB)	43
5.20 Zentrum für Fremdsprachenausbildung (ZFA)	44
5.21 Zertifikatsangebote	44
5.21.1 Kulturelle Bildung	44
5.21.2 Collective Violence, Holocaust and Genocide Studies (CVG)	44
6. HOCHSCHULÜBERGREIFENDE KONTAKTE	45
6.1 Bezirksregierungen in NRW	45
6.2 Schul- und Wissenschaftsministerium in NRW	46
6.3 Kultusministerkonferenz (KMK)	46
6.4 Netzwerk „Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“	47
6.5 Medienberatung NRW	47
7. ANHANG	48
7.1 Rechtshinweise zur Lehrer:innenausbildung in NRW	48
7.2 RUB-Ordnungen	48
8. GLOSSAR/ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	50

1. DAS GESTUFTE LEHRAMTSSTUDIUM AN DER RUB

An der RUB kann **ausschließlich das Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen** studiert werden. Lehramtsstudiengänge für Grund-, Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (Sekundarstufe I), das Berufskolleg oder für Sonderpädagogische Förderung werden an der RUB nicht angeboten.

Das gestufte Lehramtsstudium besteht aus **zwei Phasen**:

1. Phase		Bachelor of Arts (B.A.)		
1. Semester	Fachwissenschaft Fach 1	Fachwissenschaft Fach 2	lehramtsbezogene Module im Optionalbereich	insgesamt 180 CP
2. Semester				
3. Semester				
4. Semester				
5. Semester				
6. Semester	Bachelor-Arbeit (in einem der beiden Fächer)			
Obligatorische Eingangsstudienberatung				
2. Phase		Master of Education (M. Ed.)		
7. Semester	Fachwissenschaft + Fachdidaktik Fach 1	Fachwissenschaft + Fachdidaktik Fach 2	Bildungs- wissenschaften	insgesamt 120 CP
8. Semester				
9. Semester	Praxissemester			
10. Semester	Master-Arbeit (in einem der beiden Fächer oder in Bildungswissenschaften)			

1.1 MODULARISIERUNG UND CREDIT POINTS (CP)

Das gesamte Studium ist modularisiert. Die während des Studiums zu erwerbenden Kompetenzen sind in inhaltlich und zeitlich zusammenhängende Teilkompetenzen aufgeteilt, die in so genannten **Modulen** zusammengefasst sind, die wiederum aus mindestens zwei Modulteilen (bspw. Vorlesung und Seminar) bestehen. Ein Modul wird im Laufe von maximal 2 Semestern absolviert. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden **CP** als Nachweis für die erbrachten Leistungen vergeben. Pro Semester sind ca. 30 CP zu erbringen.

Insgesamt werden **180 CP in den ersten 6 Semestern** bis zum Bachelor-Abschluss erworben und weitere **120 CP** für den Master-Abschluss. Die CP beinhalten keine Aussage über die Qualität der Studienleistungen. Die Leistungen werden jeweils einzeln nach einer Notenskala von 1 bis 5 bewertet. Die Prüfungen finden kontinuierlich im Laufe des gesamten Studiums während oder am Ende eines Moduls in sog. Modulprüfungen statt. Somit wird mit Ausnahme der Abschlussarbeiten (Bachelor- und Master-Arbeit) vorwiegend studienbegleitend und zeitnah zum vermittelten Stoff geprüft.

1.2 DIE BACHELOR-PHASE

In Bochum studieren Sie in der Bachelor-Phase **zwei Fächer** (siehe S. 10f.) und spezielle, lehramtsbezogene Module im **Optionalbereich** (siehe S. 41). Der Optionalbereich ist ein Wahlpflichtbereich,

der der beruflichen Orientierung und der persönlichen Profilbildung der Studierenden dient. Im Optionalbereich müssen insgesamt 30 CP und in Ihren beiden Fächern jeweils 71 CP erworben werden.

Das Modulangebot des **Optionalbereichs** ist in Profile gegliedert:

Im **Profil Lehramt** sind zentrale inhaltliche Vorgaben für die Lehrer:innen-Bildung in NRW integriert.

Es umfasst folgende Module:

- Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte (6 CP)
- Basismodul Bildungswissenschaften¹ (5 CP)
- Schulpraxisstudien (Orientierungspraktikum) (9 CP)
- Praktikum (Berufsfeldpraktikum) (5 CP)
- Wahlpflichtmodul nach eigenen Interessen (5 CP)

Diese Module sind **Zulassungsvoraussetzung zum Studium des Master of Education**.

Wenn diese Module während des B.A.-Studiums nicht bzw. nicht vollständig und die erforderlichen 30 CP im Optionalbereich anderweitig erbracht wurden, kann die Zulassung zum M.Ed.-Studiengang nur unter der Auflage erfolgen, dass die fehlenden Leistungen im M.Ed.-Studium nachgeholt werden.

Zum **Abschluss der Bachelor-Phase** sind insgesamt 180 CP erforderlich, die durch Studienleistungen, eine (6-wöchige) Bachelor-Arbeit (8 CP) in einem der beiden gewählten Fächer und in der Regel zwei mündliche Abschlussprüfungen zu erwerben sind. In dem Fach, in dem Sie die Bachelor-Arbeit schreiben, erwerben Sie 79 CP, im anderen Fach 71 CP.

Mit dem Bachelor-Examen verfügen Sie über einen berufsqualifizierenden Abschluss, den **Bachelor of Arts (B.A.)**. Bis zum Ende der Bachelor-Phase ist das Studium in den beiden Fächern für alle Studierenden des Zwei-Fächer-Bachelors weitgehend identisch, unabhängig davon, ob Sie Lehrerin oder Lehrer werden, einen fachwissenschaftlichen Master-Studiengang („Master of Arts“) anstreben oder mit dem bestandenen Bachelor-Examen in das Berufsleben einsteigen möchten. Erst nach dem Bachelor-Abschluss müssen Sie sich für einen Weg entscheiden. Vor dem Einstieg in einen Master-Studiengang ist eine **Eingangsstudienberatung** obligatorisch. Diese wird in der Regel von der Fachberatung Ihrer beiden Studienfächer durchgeführt und auf einem eigens dafür vorgesehenen Formular bescheinigt, das Sie auf der Internetseite der PSE runterladen können.

Die Voraussetzungen für die Aufnahme eines Bachelor-Studiums an der RUB sind:

- der **Nachweis der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur)** oder einer gleichwertigen Hochschulzugangsberechtigung bei der Einschreibung an der RUB. Laut „Ordnung der Ruhr-Universität Bochum für den Hochschulzugang von in der beruflichen Bildung Qualifizierten“ vom 10. Mai 2010 können auch **Nicht-AbiturientInnen** das Studium an der RUB aufnehmen. → <http://www.uv.rub.de/dezernat1/amtliche/ab833.pdf>
- die **Bewerbung und Einschreibung (Immatrikulation)** als ordentliche Studentin bzw. als ordentlicher Student. Einschreibungsfristen siehe Internetseite der Zentralen Studienberatung. → <https://studium.rub.de/de/bewerbung-bis-einschreibung-der-weg-die-rub>
- **spezifische Sprachkenntnisse**, die von vielen Lehramtsfächern vorgeschrieben oder empfohlen werden. Grundsätzlich setzt das Lehramtsstudium Kenntnisse in zwei Fremdsprachen voraus, die

¹ Studierende, die das Fach Erziehungswissenschaft im 2-Fächer-B.A.-Studiengang studieren und das M.Ed.-Studium anschließen möchten, absolvieren anstelle des „Basismoduls Bildungswissenschaften“ ein Modul im Profil Lehramt des Optionalbereichs nach freier Wahl im Umfang von 5 CP. Es gibt besonders empfehlenswerte Module, die separat ausgewiesen sind. Sie dürfen auch das „Basismodul Bildungswissenschaften“ studieren, da nach Aussage des Faches die Vorlesungen „Theorien der Erziehung“, „Lern- und Entwicklungstheorien“ und „Theorien der Sozialisation“ mit den Einführungsveranstaltungen des Fachstudiums nicht vollständig identisch sind.

in der Regel mit der Hochschulreife nachgewiesen werden. Sprachmodule werden vom Zentrum für Fremdsprachenausbildung angeboten, von einzelnen Fächern sowie im Optionalbereich.

- **die Erfüllung von Zulassungskriterien**, bezogen auf die Wartezeit auf den Studienplatz, auf den Notendurchschnitt oder auf weitere Kriterien. Hintergrund: Wenn in einem Fach die Nachfrage nach Studienplätzen das vorhandene Angebot übersteigt, wird ein Fach zulassungsbeschränkt (**numerus clausus** = beschränkte Platzzahl). Zudem können manche Fächer nur im Winter- oder im Sommersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist für das Wintersemester der 15. Juli sowie für das Sommersemester der 15. Januar eines Jahres. Jeweils aktuelle Informationen finden Sie bei der Zentralen Studienberatung unter:
→ <https://studium.rub.de/de/bewerbung-bis-einschreibung-der-weg-die-rub>
- **die erforderlichen Durchschnittsnoten und Wartezeiten** für die an der RUB zulassungsbeschränkten Fächer finden Sie jeweils aktualisiert unter:
→ <https://studium.rub.de/de/nc-werte-der-bachelor-studiengaenge>
- für das **Bachelor-Fach Sport** ist neben einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung vor der Einschreibung die besondere Eignung für den Studiengang nachzuweisen. Hierzu werden **Eignungstests** durchgeführt. Das Sport-Abitur und Sport-Leistungskurse werden nicht als Ersatz für den Eignungstest anerkannt. Weitere Informationen und Anmeldetermine unter:
→ <https://studium.rub.de/de/sporteignungstest>

1.3 DIE MASTER-PHASE

Entscheiden Sie sich für das Berufsziel Lehramt, absolvieren Sie im Anschluss an das Bachelor-Studium ein **viersemestriges Master-of-Education-Studium**, das speziell auf den Lehrer:innenberuf vorbereitet und in dem neben der Fortführung der Fachwissenschaften die Didaktik der beiden Unterrichtsfächer sowie die Bildungswissenschaften als weiteres Fach besonderes Gewicht haben.

Die Lehrer:innenausbildung in NRW zielt auf ein **praxis- und berufsfeldorientiertes Studium** ab. Im Master-of-Education-Studiengang ist daher als zentrales Element das **Praxissemester** verankert, welches den Studierenden die Möglichkeit bietet, universitäres Studium und schulpraktische Erfahrungen während eines Schulhalbjahres konstruktiv miteinander zu verbinden. Dabei werden Sie von Mentor:innen an den Schulen, von Vertreter:innen der Universität und den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung vorbereitet, begleitet und beraten.

Auch in der **Master-Phase** des Studiums sollen durchschnittlich 30 CP pro Semester erworben werden. Zum **Abschluss des viersemestrigen Master-Studiums sind 120 CP** erforderlich. Das Master-Studium umfasst Module aus beiden gewählten Fächern und den Bildungswissenschaften, das Praxissemester, eine Master-Arbeit und Prüfungen in den beiden Fächern und in den Bildungswissenschaften. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium erhalten Sie den Titel **Master of Education (M. Ed.)**.

Der Master-of-Education-Abschluss wird nicht nur innerhalb von Nordrhein-Westfalen als Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) anerkannt. Die nordrheinwestfälische Lehrer:innenausbildung erfüllt auch die gemeinsamen Vorgaben der Kultusministerkonferenz (KMK), sodass mit einer **Anerkennung des M. Ed. in den anderen Bundesländern** im Regelfall zu rechnen ist.²

² Vgl.: „Eckpunkte für die gegenseitige Anerkennung von Bachelor- und Masterabschlüssen in Studiengängen, mit denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden“. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 02.06.2005.

Die Voraussetzungen für die Aufnahme eines M.Ed.-Studiums an der RUB sind:

- **der erfolgreiche Abschluss eines mindestens sechssemestrigen Bachelor-Studiums** in den für das Master-Studium gewählten Fächern oder ein vergleichbarer Abschluss (auch international), sofern die Gleichwertigkeit mit einem Bachelor-Studium an der RUB festgestellt werden kann
- **bildungswissenschaftliche Studien- und Prüfungsleistungen** im Gesamtvolumen von mindestens 14 CP, darin sind **schulpraktische Studien** mit einem mindestens fünfwöchigen schulischen Eignungs- und Orientierungspraktikum enthalten
- die Absolvierung eines mindestens vierwöchigen **Berufsfeldpraktikums**
- Studien in „**Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte**“ oder vergleichbarer Studien im Umfang von 6 CP
- eine **obligatorische Beratung** in beiden Fächern und in Bildungswissenschaften nach Maßgabe der Fachspezifischen Bestimmungen
- **spezifische Sprachkenntnisse für das gestufte Lehramtsstudium** werden für einige Fächer vorausgesetzt. Der Master of Education in Bochum setzt die **Kenntnis mindestens zweier Fremdsprachen** voraus, die in der Regel mit der Hochschulzugangsberechtigung erworben werden
- und die ausgefüllte **Zulassungsbescheinigung** für RUB-Absolvent:innen bzw. die **Bescheinigung zur Immatrikulation** für Hochschulwechsler:innen und Quereinsteiger:innen.

Für das **Lehramt Gymnasium und Gesamtschule** sind folgende Sprachkenntnisse in einzelnen Fächern erforderlich:

Katholische Religion › Latinum
 Evangelische Religion › Graecum und Latinum oder Hebraicum
 Latein › Latinum und Graecum
 Altgriechisch › Latinum und Graecum
 Geschichte › Lateinkenntnisse auf dem Niveau des „Kleinen Latinums“
 Philosophie › Lateinkenntnisse auf dem Niveau des „Kleinen Latinums“ oder Graecum

Bitte informieren Sie sich vor Studienaufnahme bei den Studienfachberater:innen Ihres gewünschten Faches, welche Sprachkenntnisse verlangt und wie diese überprüft werden. Siehe dazu auch:
→ <https://studium.rub.de/de/sprachanforderungen-im-studium>

Hinweise zum **Erwerb des Latinums und von Lateinkenntnissen** an der RUB finden Sie unter:
→ <http://www.rub.de/klasse-phil/lehre2/indexsp.htm>

Beachten Sie bitte, dass der Spracherwerb fast vollständig im Optionalbereich erbracht werden kann. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Studienberatung des Optionalbereichs.

In den **neusprachlichen Philologien** sind **Auslandsaufenthalte obligatorisch**. Für die Einschreibung in den Master of Education in einer neusprachlichen Philologie ist ein dreimonatiger Auslandsaufenthalt nachzuweisen. Sofern er nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine Einschreibung in den Master-Studiengang unter der Auflage, den Auslandsaufenthalt im Rahmen des Master-Studiums nachzuholen. An der RUB sind von dieser Regelung folgende Fächer betroffen: Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch, Japanisch und Chinesisch.

Sofern Sie zwei der genannten Fremdsprachen studieren, sollten Sie genau auf die fachspezifischen Bestimmungen der Fächer achten und sich bei der Planung ihrer Auslandsaufenthalte an die Studienfachberater und ggf. an die Studienberatung der PSE wenden.

Bei nur einem neuphilologischen Fach besteht die Möglichkeit einer ‚Splittung‘ des Auslandsaufenthaltes (bspw. 6 Wochen Auslandsaufenthalt in der Bachelor-Phase und 6 weitere Wochen in der Master-Phase). Sie sollten sich in jedem Fall frühzeitig bei der Studienfachberatung Ihres Faches informieren.

Prinzipiell gilt, dass eine Zulassung in den M.Ed. auch möglich ist, wenn nicht alle Zugangsvoraussetzungen zum Zeitpunkt der Einschreibung erfüllt sind. Eine Zulassung erfolgt dann unter der Auflage, die fehlenden Voraussetzungen bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nachzuholen und nachzuweisen (in der Regel gilt hier die Anmeldung zur Master-Arbeit als Zeitpunkt zum Nachweis der nachzuholenden Studienvoraussetzungen, sofern in den Fachspezifischen Bestimmungen nicht andere Zeitpunkte festgelegt werden). Eine Zulassung mit Auflagen ist nur möglich, wenn die Auflagen einen Umfang von 30 CP nicht überschreiten. Sollten die Grenze von 30 CP überschritten werden, müssen die fehlenden Zugangsvoraussetzungen im Rahmen eines entsprechenden Bachelor-Studiums nachgeholt werden.

1.4 LEHRAMTSFÄCHER UND FÄCHERKOMBINATIONEN

An der RUB werden die unten stehenden **Unterrichtsfächer** angeboten. Die Lehramtszugangsverordnung (LZV) vom 25.04.2016 legt fest, dass Sie **mindestens ein sogenanntes ‚Kernfach‘** studieren müssen (**Kernfachbindung**). Zu den Kernfächern zählen: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein, Mathematik, Physik, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Spanisch, Philosophie und Sozialwissenschaft.

Das bedeutet, dass in der Lehrer:innenausbildung an der RUB die Studienfächer Altgriechisch, Chinesisch, Geographie, Italienisch, Japanisch, Pädagogik, Russisch und Sport im M. Ed. **nicht miteinander kombiniert werden können**. Auch die Zentrale Studienberatung hält eine Liste mit den an der RUB studierbaren Unterrichtsfächern bereit: → http://www.rub.de/zsb/lehramt/Lehramt_faecher.htm

Bei Aufnahme des Bachelor-Studiums werden Sie feststellen, dass einige Studienfächer andere Bezeichnungen haben als die Ihnen bekannten Schulfächer. Erst im Master of Education werden die Studienfächer so bezeichnet, wie die späteren Schulfächer, die Sie unterrichten möchten.

Unterrichtsfach (im M. Ed.)	Studienfach (im B. A.)
Biologie	Biologie
Chemie	Chemie
Chinesisch	Sinologie
Deutsch	Germanistik
Englisch	Anglistik/Amerikanistik
Evangelische Religionslehre	Evangelische Theologie
Französisch	Romanische Philologie, Französisch
Erdkunde	Geographie
Geschichte	Geschichte
Griechisch	Klassische Philologie
Italienisch	Romanische Philologie, Italienisch
Japanisch	Japanologie
Katholische Religionslehre	Katholische Theologie
Latein	Klassische Philologie
Mathematik	Mathematik
Pädagogik	Erziehungswissenschaft

Praktische Philosophie (Sek. I), Philosophie (Sek. II)	Philosophie/Praktische Philosophie
Physik	Physik
Russisch	Slawische Philologie
Sozialwissenschaft	Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
Spanisch	Romanische Philologie, Spanisch
Sport	Sportwissenschaft

Derzeit unterliegt kein Fach im M. Ed.-Studiengang einer Zulassungsbeschränkung (NC).

Wünschen Sie darüber hinaus Informationen zu den **Berufsaussichten** verschiedener Unterrichtsfächer oder Fächerkombinationen, finden Sie diese in der Broschüre „Prognosen zum Lehrkräftearbeitsmarkt“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW:

→ <https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/Prognosen.pdf>

1.5 „DRITTES FACH“

Es besteht an der RUB die Möglichkeit, im Master of Education ein Drittes Unterrichtsfach zu studieren. Die aktuelle Studienordnung zum Drittfachstudium finden Sie hier:

→ <http://pse-tools.rub.de/download/AB-1220.pdf>

1.6 STUDIUM AN ZWEI HOCHSCHULEN – „SPAGATSTUDIUM“

Die Universitäten Bochum und Dortmund, haben einen Kooperationsvertrag für das sog. 'Standortverteilte Studium' (Spagatstudium) abgeschlossen. So ist es möglich, ein Studienfach an der RUB und das zweite Fach an der Technischen Universität Dortmund zu studieren, sofern diese Fachkombination nicht an einer der beiden Universitäten gewählt werden kann.

Wenn Sie sich für ein Spagatstudium interessieren, sollten Sie sich vorab unbedingt bei der Studienberatung der PSE beraten lassen.

1.7 FACHWECHSEL INNERHALB DES STUDIUMS

Sie können während Ihres Studiums problemlos einen Fachwechsel vornehmen. Es gelten dann die entsprechenden Bestimmungen der Gemeinsamen Prüfungsordnung und der jeweiligen Fachspezifischen Bestimmungen sowie die Fristen des Studierendensekretariats. Bei einem Fachwechsel gilt allgemein, dass Sie sich frühzeitig bei den entsprechenden Studienfachberater:innen informieren.

1.8 HOCHSCHULWECHSEL

Ein Wechsel von einer anderen Hochschule an die RUB **ist möglich**. Möchten Sie während eines Bachelor-Studiums an die RUB wechseln, müssen Sie die Fachberater:innen der RUB konsultieren. Dort erfolgen die **Anerkennung Ihrer Leistungen** sowie die **Einstufung** in das entsprechende Semester. Das ist insbesondere für zulassungsbeschränkte Fächer schon bei der Einschreibung notwendig.

Wenn Sie bereits einen Bachelor-Abschluss oder einen anderen Studienabschluss haben, müssen Sie sich beim **Gemeinsamen Prüfungsausschuss Master of Education** der RUB für das M.Ed.-Studium bewerben. Die Anerkennung/Äquivalenzbescheinigung Ihrer bisherigen Studienleistungen wird von dort aus auf der Grundlage der Stellungnahmen der entsprechenden Fachvertreter:innen der RUB vorgenommen. Sie können dann ggf. **mit Auflagen** und unter der Voraussetzung, dass eines Ihrer bisher studierten Fächer ein sogenanntes „Kernfach“ (siehe S. 10f.) ist, zum M.Ed.-Studium zugelassen werden.

Grundsätzlich regelt die Gemeinsame Prüfungsordnung Master of Education, dass für eine direkte Einschreibung in den M.Ed. Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von höchstens 30 CP nachgeholt werden können. Sollte diese Grenze überschritten werden, müssen Sie sich zunächst in den Bachelor-Studiengang einschreiben.

Für die Zulassung zum M.Ed. ist es neben dem Fachstudium insbesondere erforderlich, dass Sie äquivalente Leistungen zu den lehramtsspezifischen Elementen des Bochumer **Optionalbereichs** (vgl. S. 6f.) nachweisen können.

Formulare und Anträge:

Detaillierte Informationen zum Antragsverfahren sowie die entsprechenden Antragsformulare finden Sie unter: → <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/zulassung-und-zeugnis/zulassung>

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen an folgende Adresse:

Ruhr-Universität Bochum

Zeugnis- und Zulassungsbüro/Geschäftsstelle des Gemeinsamen Prüfungsausschusses

für den Studiengang Master of Education

GAFO 05/623-624, 44801 Bochum

Ein **Wechsel von der RUB an eine andere Hochschule** ist ebenfalls **möglich**. In NRW bieten alle lehrer:innen-ausbildenden Hochschulen ein gestuftes Lehramtsstudium an, in anderen Bundesländern werden zum Teil noch andere, traditionelle Modelle angeboten. Es ist aber durchaus möglich, auch an eine Hochschule zu wechseln, an der das Lehramtsstudium noch nicht in einem gestuften Modell angeboten wird. Wie bei jedem Hochschulwechsel, legt die aufnehmende Hochschule fest, in welchem Umfang die vorher erbrachten Studienleistungen anerkannt werden. Bitte informieren Sie sich hierüber bei den jeweiligen Studienfachberater:innen der aufnehmenden Hochschule.

1.9 PRAXISELEMENTE IM STUDIUM UND ÜBERGANG IN DEN VORBEREITUNGSDIENST



Der Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) erfordert, dass im vorhergehenden Lehramtsstudium die im Folgenden beschriebenen Praxisphasen – so genannte **schulpraktische Ausbildungselemente** – absolviert wurden. Ansprechpartner für die Organisation dieser Praxisphasen ist das **Praktikumsbüro für Lehramtsstudierende**, das zur Geschäftsstelle der PSE der RUB gehört (siehe S. 22f.).

Studierenden der **Bachelor-Phase des gestuften Lehramtsstudiums** bietet das Praktikumsbüro im **Profil Lehramt des Optionalbereichs** die Möglichkeit, Praxisphasen zu absolvieren (siehe auch „Aufbau des Studiums“, S. 6ff.). Den Schwerpunkt bilden hierbei die Angebote zum Eignungs- und Orientierungspraktikum (Schulpraxisstudien sowie weitere Angebote). Zudem ergänzt das Praktikumsbüro auch die Auswahl der Berufsfeldpraktika im Optionalbereich um spezifische Angebote (s. S. 14f.).

Zum Ablauf sämtlicher Praxisphasen, die seitens des Praktikumsbüros für Lehramtsstudierende betreut werden, gehört die Anfertigung einer **schriftlichen Dokumentation (Portfolio)**. Hierin dokumentieren und reflektieren die Studierenden im Rahmen einer „Lernbiografie“ ihre Arbeitsschritte im Praktikum. Die Dokumentation dient der Stärkung der Reflexionsfähigkeit und Eigenverantwortung der Studierenden. Zugleich dient sie als Basis für die Kommunikation zwischen den Studierenden und den Lehrenden der universitären Begleitseminare.

1.9.1 EIGNUNGS-UND ORIENTIERUNGSPRAKTIKUM (5 WOCHEN)

Das **Eignungs- und Orientierungspraktikum** wird in der Regel an Schulen in regionaler Nähe zur Ruhr-Universität Bochum absolviert. Dabei ist das Praktikum in der Schule Teil eines Moduls und kann erst nach dem erfolgreichen Absolvieren der universitären Lehrveranstaltungen begonnen werden. Die Module zu den Schulpraxisstudien, bestehend aus universitären Lehrveranstaltungen und dem Eignungs- und Orientierungspraktikum, zielen auf die Vermittlung der Fähigkeiten,

1. die Komplexität des **schulischen Handlungsfelds** aus einer professions- und systemorientierten Perspektive zu erkunden und auf die Schule bezogene Praxis- und Lernfelder wahrzunehmen und zu reflektieren,
2. erste Beziehungen zwischen bildungswissenschaftlichen **Theorieansätzen** und konkreten pädagogischen Situationen herzustellen,
3. erste eigene **pädagogische Handlungsmöglichkeiten** zu erproben und auf dem Hintergrund der gemachten Erfahrung die Studien- und Berufswahl zu reflektieren und
4. Aufbau und Ausgestaltung von Studium und eigener **professioneller Entwicklung** reflektiert mitzugestalten.

Als **Praktikumsschulen** für das Eignungs- und Orientierungspraktikum sind alle Schulen zugelassen. Die Schulpraxisphase kann allerdings nicht an der Schule abgeleistet werden, an der die/der Studierende das Abitur abgelegt hat. Das Praktikum umfasst eine begleitende **Eignungsreflexion**.

Das Standard-Modul zu den Schulpraxisstudien besteht aus einer Vorlesung, einem Vorbereitungsseminar und einer Schulpraxisphase (Eignungs- und Orientierungspraktikum) und wird mit 9 CP kreditiert.

Teil 1 Vorlesung: Schule und Lehrer:innenberuf aus schulpädagogischer Perspektive

In der Vorlesung mit begleitendem Moodle-Kurs wird der Lehrer:innenberuf und die Entwicklung von Lehrer:innenprofessionalität vorgestellt, um im Eignungs- und Orientierungspraktikum einen reflexiven, gegenüber der lang erlebten Schüler:innenrolle fremden Blick auf Schule zu ermöglichen. Der Themenzugang erfolgt über folgende inhaltliche Schwerpunkte: Der Lehrer:innenberuf (Mythen, Eignungsfragen, Professionalität, Realitäten des Berufs, Inklusion als Anspruch), die Schule als Institution (Funktionen von Schule), Aufgaben und Herausforderungen in Schule und Unterricht (Heterogenität und Inklusion, Digitalisierung), Grundlagen Forschenden Lernens (Verfahren zur wissenschaftlichen Beobachtung und zur Durchführung von Interviews) als Vorbereitung auf das Eignungs- und Orientierungspraktikum.

Teil 2 Seminar: Lehr-Lernprozesse aus schulpädagogischer Perspektive

Im Seminar werden grundlegende Bereiche der Schulpädagogik, wie die Beobachtung von Schule und Unterricht, Unterrichtsvoraussetzungen, Qualitätsmerkmale von Unterricht, Klassenmanagement sowie der Umgang mit Heterogenität (Inklusion) thematisiert. Über die Inhalte Berufsbild Lehrerin/Lehrer und allgemeine schulische Rahmenbedingungen wird die Möglichkeit zur Eignungsreflexion eröffnet. Um die nötigen Kompetenzen für eigenes unterrichtliches Handeln anzubahnen, werden Grundlagen aus dem Bereich der Unterrichtsplanung vermittelt. Diese werden von den Studierenden für die Planung, Durchführung und Reflexion einer eigenen Seminarsitzung genutzt. Die in der Vorlesung behandelten Verfahren zur wissenschaftlichen Beobachtung und zur Durchführung von Interviews mit schulischen Akteuren ermöglichen die Entwicklung und Bearbeitung von Fragestellungen bzw. Annahmen im Rahmen des Forschenden Lernens während der Schulpraxisphase.

Teil 3 Fünfwöchige Schulpraxisphase (Eignungs- und Orientierungspraktikum)

Für die Praxisphase ergeben sich aus der Vorlesung und dem Seminar inhaltliche Fragestellungen und methodische Anleitungen zur Beobachtung, Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, zur Bearbeitung einer eigenen Frage nach dem Prinzip des Forschenden Lernens, zur Gestaltung erster Unterrichtsversuche, zur Reflexion der Eignung für den Lehrer:innenberuf und das anzufertigende Portfolio. **Wichtig:** Die Praxisphase ist an Fristen und Termine gebunden und kann nicht verschoben oder unterbrochen werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf den Internetseiten des Praktikumsbüros.

Der Besuch des Moduls bietet sich ab dem zweiten bzw. dritten Semester an. Beachten Sie bitte, dass Sie das Seminar und die fünfwöchige Praxisphase erst besuchen dürfen, wenn Sie die Vorlesung erfolgreich absolviert haben und Modulteil 2 und 3 nicht im letzten B.A.-Semester besucht werden sollten, da die Praxisphase in der Regel bis in das folgende Semester hineinreicht.

Neben diesem Standardmodul gibt es weitere interessante Module zu den Schulpraxisstudien mit spezifischen Schwerpunkten, z.B. zum Förderunterricht in der Sekundarstufe I, zur Sprachförderung oder zur Digitalisierung. Weitergehende Informationen zu diesen Modulen finden Sie auf der Internetseite des Praktikumsbüros.

→ <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/praxisstudien-in-der-bachelorphase/>

Zusätzlich können Sie auch alle Module auf der Internetseite des Optionalbereichs unter der Rubrik „Profil Lehramt“ finden.

1.9.2 AUSSERSCHULISCHES BERUFSFELDPRAKTIKUM (MINDESTENS 4 WOCHEN)

In dem außerschulischen Berufsfeldpraktikum sollen den Studierenden **berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes** eröffnet werden. Diese Möglichkeit, Alternativen zum evtl. angestrebten Ziel „Lehramt“ in der Praxis zu testen, unterstützt die Studierenden bei der Planung von Studium und späterer Berufstätigkeit. Denjenigen Studierenden, die sich bereits für den Master-of-Education-Abschluss entschieden haben, vermittelt das außerschulische Berufsfeldpraktikum einen Einblick in die (für ihre späteren Schüler:innen relevante) Arbeitswelt. Parallel werden Schlüsselqualifikationen wie zum Beispiel Sozialkompetenz, Selbstkompetenz und Medienkompetenz erworben.

Veranstaltungen zum Berufsfeldpraktikum finden Sie im Profil Lehramt des Optionalbereichs. Das Berufsfeldpraktikum wird im Rahmen des Lehramtsstudiums mit 5 CP kreditiert. Für die Anerkennung nachgewiesener beruflicher Tätigkeiten vor dem Studienbeginn sowie fachpraktischer Tätigkeiten im Kontext eines Studiums „Lehramt am Berufskolleg“ als Berufsfeldpraktikum ist ein schriftlicher Antrag bei der Geschäftsstelle der PSE zu stellen.

Wir empfehlen die Berufsfeldpraktika des Optionalbereichs, die an begleitende universitäre Veranstaltungen gekoppelt sind, weil diese in besonderem Maße auf die Bedürfnisse von Lehramtsstudierenden eingehen und gezielt auf das Praktikum vorbereiten.

Die PSE bietet regelmäßig Module im Rahmen des Berufsfeldpraktikums an, die sich mit besonderen Facetten rund um das Thema Schule befassen, und dabei auf Aspekte eingehen, die jenseits des konkreten Unterrichtens von Bedeutung sind.

Weitere Informationen zum Berufsfeldpraktikum finden Sie auf der Internetseite des Praktikumsbüros für Lehramtsstudierende.

→ <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/praxisstudien-in-der-bachelorphase/>

1.9.3 PRAXISSEMESTER (5 MONATE)

Das Praxissemester findet in der Regel im zweiten bzw. dritten Semester des Masterstudiums statt. Es ist grundsätzlich auf ein Schulhalbjahr bezogen und wird kontinuierlich abgeleistet. Als Hochschulsemester wird das Praxissemester von der Universität verantwortet, die gemeinsam mit den zuständigen Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfSL) und den Schulen die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung des Praxissemesters abstimmt und weiterentwickelt.

Konzeptuell ist das Praxissemester in ein gesamtes Studienjahr eingebettet. Das dem Praxissemester vorauslaufende Semester hat mit seinen speziellen Lehrveranstaltungen in Bildungswissenschaften und den Fachdidaktiken der jeweiligen Unterrichtsfächer einen vorbereitenden Charakter. Die zu besuchenden Einführungsseminare der Zentren für schulpraktische Lehrerbildung knüpfen an die Vorbereitungsseminare an. Diese theoretische Grundlage professioneller Berufspraxis gilt es im Praxissemester mit den Erfahrungen in der Schule und den Unterrichtsfächern zu verknüpfen. Um den beabsichtigten Kompetenzaufbau zu optimieren, werden zusätzliche Ausbildungselemente, wie eine Beratung und Rückmeldung zum Unterricht und begleitende didaktische Veranstaltungen, in das Praxissemester integriert.

Konkret zielt das Praxissemester auf die Vermittlung der Fähigkeiten,

- a) grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,
- b) Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren,
- c) den Erziehungsauftrag der Schule wahrzunehmen und sich an der Umsetzung zu beteiligen,
- d) theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und
- e) ein eigenes professionelles Selbstkonzept aufzubauen.

Das Praxissemester findet an den Lernorten Universität, Schule und Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung statt. Die Ausbildung erfolgt an vier Werktagen, montags bis donnerstags, im Bereich des Lernorts Schule. Der Studientag am Freitag findet während der Vorlesungszeit in der Universität, außerhalb der Vorlesungszeit im Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung statt. Die Vergabe der Praktikumsplätze an den Schulen erfolgt nach einem standardisierten Verfahren, das zwischen der Hochschule, der Bezirksregierung und den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung abgestimmt ist. Hierzu wird ein internetgestütztes Buchungssystem der Hochschule in der Ausbildungsregion verwendet („Portal zur Vergabe von Praktikumsplätzen im Praxissemester“, kurz: PVP). Innerhalb des Verfahrens werden soziale Gesichtspunkte, die Fächerkombination und der

Bedarf und die Kapazitäten der beteiligten Institutionen beachtet. Die Ortswünsche der Studierenden können nur im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

Weitere Informationen zum Praxissemester finden Sie auf der Internetseite des Praktikumsbüros für Lehramtsstudierende.

→ <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/praxissemester-in-der-masterphase>

1.9.4 AUSBLICK: VORBEREITUNGSDIENST (REFERENDARIAT)

Der Vorbereitungsdienst – oder auch Referendariat – bereitet Lehramtsanwärter:innen als **eigenverantwortlich Unterrichtende auf die spätere berufliche Unterrichts- und Erziehungstätigkeit an Schulen** vor. Die Ausbildung orientiert sich einerseits an grundlegenden Kompetenzen für Unterricht und Erziehung, wie Beurteilung, Diagnostik, Beratung, Kooperation und Schulentwicklung, sowie andererseits an den individuellen (wissenschaftlichen oder künstlerischen) Anforderungen der Fächer. Die Fähigkeit zur individuellen Förderung von Schüler:innen soll entwickelt werden, um mit Heterogenität in der Klasse umgehen zu können.

Die Lehramtsanwärterin oder der Lehramtsanwärter führt zu Beginn der Ausbildung ein Eingangs- und Perspektivgespräch mit einer Seminausbilderin oder einem Seminausbildender unter Beteiligung der Schule. Dies dient dazu, auf der Grundlage der bereits erreichten berufsbezogenen Kompetenzen weitere Perspektiven zu entwickeln und gemeinsam zu planen.

Ansprechpartner:in im Vorbereitungsdienst sind die **Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung** und die jeweiligen **Ausbildungsschulen** der Lehramtsanwärter:innen. Beide Einrichtungen sind verantwortlich für die Umsetzung des rechtlichen Rahmens. Hierzu gehören unter anderem:

- die „Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP)“ vom 10.04.2011 (in der jeweils gültigen Fassung)
- das „Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen“

→ <https://www.schulministerium.nrw/vorbereitungsdienst>

Wenn Sie den Master of Education abgeschlossen haben, können Sie sich in Nordrhein-Westfalen bei einer der fünf Bezirksregierungen um die Einstellung in den Vorbereitungsdienst für ein Lehramt bewerben. Die Bezirksregierungen sind die zuständigen Ausbildungsbehörden. Einstellungstermin ist jeweils der 1. Mai eines Jahres. Hierfür muss die Bewerbung stets bis zum 15. November des Vorjahres bei der jeweiligen Bezirksregierung vorliegen. Seit 2007 hat Nordrhein-Westfalen auch zu einem zweiten jährlichen Termin im Herbst eingestellt. Über die Einrichtung dieses Zusatztermins wird jährlich neu entschieden. Zusätzlicher Einstellungstermin ist der 1. November eines Jahres. Zum Zeitpunkt der Bewerbung müssen noch nicht alle Abschlussdokumente vorliegen. Weitere Informationen zu Nachreichfristen und zum Bewerbungsverfahren allgemein finden Sie unter:

→ <http://www.sevon.nrw.de/>

Für die Ausbildung stehen Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung an vielen Standorten in allen fünf Regierungsbezirken zur Verfügung. Standorte, die zum nächsten Einstellungstermin in den Vorbereitungsdienst von Bewerber:innen gewählt werden können, sind jeweils in den aktuellen Bewerbungsunterlagen aufgeführt. In der Bewerbung können bis zu vier Ortswünsche angegeben werden. Bei der Zuweisung der Bewerber:innen werden Ortswünsche nach Möglichkeit berücksichtigt.

→ <http://www.zfsl.nrw.de/Zfsl/index.html>

An den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung werden Lehramtsanwärter:innen neben der Tätigkeit in der Schule insbesondere im Bereich der Fachdidaktik der beiden studierten Unterrichts-

fächer weiter ausgebildet. Ergänzt werden diese begleitenden Seminare durch eine Vertiefung allgemeiner schulpädagogischer und organisatorischer Themen (Kernseminar).

Während der Ausbildungszeit werden in jedem Fach mehrere Lehrproben abgelegt. Zu diesen Terminen kommen die Seminausbildender:innen in die Schulen und führen nach der Lehrprobe ein Reflexionsgespräch mit dem Lehramtsanwärter. Aus diesen Eindrücken und Bewertungen und der Beurteilung der Lehramtsanwärter durch die Schulleitung setzt sich dann ein Teil der Gesamtbewertung zusammen. Sie wird durch die abschließenden Lehrproben (UPP) gegen Ende des Vorbereitungsdienstes ergänzt.

Nach dem Referendariat besteht die Möglichkeit, sich auf eine **Planstelle im Schuldienst** zu bewerben. Diese werden für NRW online ausgeschrieben.

→ <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/LEO/angebote>

Falls Sie Interesse an einer Berufstätigkeit in einem anderen Bundesland haben, finden Sie Informationen auf den jeweiligen Seiten der Länderportale oder der Kultusministerien. Zur Überbrückung von eventuellen Wartezeiten gibt es auch die Möglichkeit sich an Schulen in NRW als **Vertretungslehrkraft** zu bewerben.

→ <https://www.schulministerium.nrw.de/BiPo/Verena/angebote>

1.10 AUSBILDUNGSORTE WÄHREND DES STUDIUMS

Um dem Ziel eines berufsfield- und praxisorientierten Studiums gerecht zu werden, beinhaltet die Lehramtsausbildung an der RUB neben universitären Veranstaltungen auch Ausbildungselemente, die an den Schulen und den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung absolviert werden. Insbesondere im Rahmen des Praxissemesters ist dies der Fall.

1.10.1 UNIVERSITÄT

Zu den Säulen der universitären Lehramtsausbildung gehören die **Fachwissenschaft**, die **Fachdidaktiken** und die **Bildungswissenschaften**.

Eine fundierte **fachwissenschaftliche Ausbildung** ist von elementarer Bedeutung für den späteren Lehrer:innenberuf.

Die fachwissenschaftlichen Grundlagen beider (Unterrichts-) Fächer werden in der Bachelor-Phase gelegt. Dabei sind die fachwissenschaftlichen Inhalte des Bachelor-Studiums identisch für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt und für Studierende, die ein rein fachwissenschaftliches Studium anstreben. In der **Master-Phase** wird die **Fachwissenschaft vertieft** und mit der Fachdidaktik verbunden.

Die **Fachdidaktik** ist neben den Fachwissenschaften, den Bildungswissenschaften und den Praxisstudien eine weitere **Säule der Lehrer:innenausbildung**. Die Fachdidaktiken sind an der RUB in die jeweiligen an der Lehrer:innenausbildung beteiligten Fakultäten integriert und widmen sich als Forschungs- und Ausbildungsdisziplinen Fragen der zielgruppenspezifischen didaktischen Aufbereitung und der Vermittlung der Wissensbestände eines Faches. In Ihrer fachdidaktischen Ausbildung befassen Sie sich mit praxisbezogenen Aspekten, aber auch mit theoretischen und forschungsmethodischen Fragestellungen der jeweiligen Fachdidaktik.

In nahezu jedem angebotenen Unterrichtsfach an der RUB sind jeweils eigene **fachdidaktische Professuren oder Juniorprofessuren** eingerichtet.

→ <http://www.pse.rub.de/forschung/fachdidaktik-und-bildungswissenschaften-professuren/>

Im Lehramtsstudium sind fachdidaktische Module in der Regel erst in der **Master-Phase** angesiedelt. Die Module beziehen sich auf das fachbezogene, adressatenspezifische Lehren und Lernen in der Schule. Dabei geht es um die:

- **Analyse und Reflexion** von Zielen, Bedingungen, Prozessen und Ergebnissen fachbezogenen Lehrens und Lernens,
- **Kenntnis und Bewertung** fachdidaktischer Theorien, Einschätzung der Bedeutung von Fachtraditionen, zentralen Fachinhalten und Zielen,
- **Planung, Gestaltung und Auswertung** von fachbezogenen Lehr- und Lernprozessen.

Zur Erfüllung ihrer Forschungs- und Ausbildungsaufgaben pflegen die Fachdidaktiker:innen an der RUB enge **Kontakte und Kooperationen** zu den Schulen der Region und den ZfsL und bieten darüber hinaus Lehrer:innenfortbildungen an.

Bildungswissenschaftliche Inhalte werden sowohl in der Bachelor- als auch in der Master-Phase vermittelt. Mit den entsprechenden Modulen des lehramtsspezifischen Optionalbereichs werden erste bildungswissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen im Bachelor-Studium erworben.

In der Master-Phase ist das **bildungswissenschaftliche Studium** ein **gleichberechtigter Bestandteil** neben der Ausbildung in den beiden Unterrichtsfächern und wird vom Institut für Erziehungswissenschaft verantwortet. Die Inhalte bestehen aus zwei Pflicht- und einem Wahlpflichtbereich. Der **Pflichtbereich** des BiWi-Studiums besteht aus zwei Modulen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven auf das Berufsfeld und berufliche Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern beziehen.

Das Modul KM1 (Schule und Gesellschaft) thematisiert Aufgaben von **Schule als Institution** und Strukturen bzw. Entwicklungen in Schule und Bildungssystem sowie deren Auswirkungen auf Lehrer:innenberuf und Lehrer:innenhandeln. Hierzu gibt die Vorlesung in KM1T1 einen systematischen Überblick zu ausgewählten **schultheoretischen Positionen** und klassischen Handlungsfeldern von Schulreformen und leitet hieraus Konsequenzen für das professionelle Handeln von Lehrkräften ab. In KM1T2 werden exemplarische Handlungsfelder von **Schulentwicklung**, welche im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Transformationsprozessen stehen, in den Blick genommen und in Bezug auf organisationale Gestaltungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten untersucht. KM1T3 vertieft diese Perspektive und thematisiert am Beispiel ausgewählter schulischer Veränderungsnotwendigkeiten mögliche Handlungsfolgen, etwa durch die Analyse spezifischer Problembereiche und deren Auswirkungen auf Schulalltag und Lehrer:innenprofession.

Das Modul KM2 fokussiert **die Ebene beruflichen Handelns**, indem es sich mit Fragen der Planung, Analyse und Diagnose unterrichtlicher und organisationaler Prozesse sowie mit Fragen der Lehrer:innenprofessionalität befasst. Die Moduleteile KM2T1 und KM2T2 bieten in Form von Vorlesungen thematisch breit angelegte Überblicke, die ein grundlegendes Verständnis von didaktischen Theorien, empirischen Befunden zu Aspekten allgemeiner Unterrichtsqualität, Verfahren und **Konzepten der Diagnostik und (individuellen) Förderung** ermöglichen und damit potenziell auch thematische Perspektiven für eine im Kontext des Praxissemesters durchzuführende Beobachtungs- und Analyseaufgabe öffnen. KM2T3 bereitet das Praxissemester vor, indem in die Anwendung von Methoden des forschenden Lernens zur Erhebung und Auswertung von Daten eingeführt wird, die für ausgewählte schulpraktische Fragestellungen relevant sind. Im Rahmen des Begleitkurses zum Praxissemester (KM2T4) sind die Studierenden aufgefordert, selbstständig eine Beobachtungs- und Analyseaufgabe zu bearbeiten, in angemessener Form darzustellen und im Kontext der eigenen Professionalisierung zu reflektieren.

Der **Wahlpflichtbereich** besteht aus drei Modulen, die Fragestellungen und Themen aus dem Basismodul Bildungswissenschaften des lehramtsbezogenen Optionalbereichs im BA vertiefend aufgreifen. Es wird eines der drei folgenden Module studiert:

- **Bildung und Erziehung (WM1):** Historische und aktuelle Diskurse und Theorien über Erziehung und Bildung
- **Lernen und Lehren (WM2):** Theorien und Methoden zur Beschreibung und Erklärung emotionaler, motivationaler und kognitiver Aspekte von Lehr-Lern-Prozessen.
- **Bildung, Differenz und Ungleichheit (WM3):** soziologische Theorien und Analysen zu Entstehung und Aufrechterhaltung sozialer Ungleichheit.

Von zentraler Bedeutung für die Beratung von Lehramts-Studierenden sind selbstverständlich die einzelnen **Dozent:innen**. Diese informieren Sie über die Anforderungen, die mit den von ihnen angebotenen Lehrveranstaltungen und dem Erwerb von Leistungsnachweisen bzw. Credit Points verbunden sind. In prüfungsbezogenen Fragen sind die jeweils von Ihnen gewählten **Prüfer:innen** die zentralen Ansprechpartner:innen. Von diesen bekommen Sie auch Informationen zur inhaltlichen Ausgestaltung der Prüfungen. Die Dozent:innen der Schulpraktischen Studien sowie die verantwortlichen Lehrenden der weiteren fachdidaktischen Lehrveranstaltungen können Ihnen zudem Informationen und Einblicke in das Berufsfeld Lehramt vermitteln.

1.10.2 SCHULE

Die Schulen der Region sind nicht nur der Arbeitsplatz von Lehrer:innen, sondern auch Ausbildungsstätten für angehende Lehrkräfte, die Sie während ihrer Ausbildung in regelmäßigen Abständen aufsuchen. Grundsätzlich sind alle Schulen aller Schulformen auch **Ausbildungsschulen**.

Studierende mit dem Berufswunsch Lehramt sollten vorab darauf achten, die verpflichtenden Praxisphasen im Studium über **verschiedene Schulformen** zu streuen. Gymnasiallehrer:innen sollten demnach auch einen Einblick in den Schulalltag von Grund-, Haupt-, Real- oder Sekundarschulen bzw. von Berufskollegs bekommen.

Schulen mit **besonderen Konzepten oder innovativen Projekten** können über die jeweilige Städte-Internetseiten und die entsprechenden Seiten der jeweiligen Schulen erreicht werden. Auch ein Blick auf die Seite des Bildungsministeriums oder entsprechender Stiftungen, die Schulen auszeichnen (Robert-Bosch-Stiftung, Deutscher Schulpreis), kann bei Interesse dabei helfen, für eine Praxisphase eine ganz besondere Schule aufzusuchen. Von einem Absolvieren der Praxisphasen an Schulen, die vorab selbst als Schüler:in besucht wurden, wird ausdrücklich abgeraten, da gerade die **bewusste Auseinandersetzung mit unbekanntem Personen und Strukturen** zu den Zielen der Ausbildung gehört.

Im Rahmen des **Eignungs- und Orientierungspraktikums** sollen schulische Praxiserfahrungen erworben und theoriegeleitet reflektiert werden. Dazu gehören erste eigene Unterrichtsversuche, die gemeinsam mit einem Mentor geplant werden. Gleichzeitig bieten die Schulpraxisstudien den Studierenden die Gelegenheit, im Rahmen der Anforderungen zum Forschenden Lernen eine pädagogische Fragestellung wissenschaftlich zu bearbeiten. Zudem sollen der eigene Berufswunsch und die Berufseignung angemessen reflektiert werden.

1.10.3 ZENTRUM FÜR SCHULPRAKTISCHE LEHRERAUSBILDUNG (ZfSL)

Die Hauptaufgabe der ZfSL besteht in der Ausbildung der Referendar:innen im Schuldienst, also in der sog. zweiten Phase der Lehrer:innenausbildung, die sich an das Hochschulstudium anschließt. Im Rahmen des Praxissemesters agieren die ZfSL neben der Universität und den Schulen der Region bereits während des Studiums als wichtiger Partner in der Lehramtsausbildung. Studierende werden während des Praxissemesters neben den beauftragten Ausbildungslehrer:innen der Schule durch ausgewählte Seminar ausbilder:innen der ZfSL unterstützt. Auch die obligatorischen fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Einführungsveranstaltungen in der vorlesungsfreien Zeit während des Praxissemesters finden in dem zuständigen ZfSL statt. Für die RUB sind dies die ZfSL in Bochum und Hagen.

Im Praxissemester findet somit eine Integration aller Ausbildungselemente des Lehramtsstudiums statt. Jeder Partner leistet seinen spezifischen Anteil für eine theoretisch fundierte, forschungsbezogene aber gleichzeitig praxisorientierte Lehrer:innenausbildung. An den einzelnen Lern-Orten (Universität, Schule, ZfSL) werden die Kompetenzen erworben, die den jeweiligen Schwerpunkt der Institution ausmachen. Durch die intensive Kooperation aller Beteiligten ist die Zusammenführung dieses Kompetenzerwerbs sichergestellt.

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfSL) Bochum

Lennerhofstr. 50, 44801 Bochum, Tel.: 0234/504581, poststelle@zfsl-bochum.nrw.de

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfSL) Hagen

Fleyer Str. 196, 58097 Hagen, Tel.: 02334/47390-0, poststelle@zfsl-hagen.nrw.de

1.11 NACH DEM STUDIUM: PROMOTION

Studienabsolvent:innen, die sich besonders für Forschungsfragen in ihren Fächern oder in der Bildungswissenschaft interessieren, können nach ihrem erfolgreichen Abschluss eine Promotion in einem ihrer Fächer oder den Bildungswissenschaften anschließen. Der erste Schritt hierfür führt zu einem „Doktorvater“ oder einer „Doktormutter“, also zu einem/einer wissenschaftlichen Betreuer:in in dem betreffenden Fach. Abgeklärt wird, ob der Professor oder die Professorin die Forschungsarbeit über den gesamten Zeitraum betreut und zum Schluss begutachtet. Geklärt wird zudem, welche Forschungsfrage sinnvoll erscheint, wie der Forschungsstand zu dieser Fragestellung aktuell aussieht und mit welchen Forschungsmethoden sinnvoll gearbeitet wird. Der/die Promovierende schreibt sich anschließend in der betreffenden Fakultät als Promotionsstudent:in ein. Welche Voraussetzungen dafür im Einzelnen nötig sind, legen die **Promotionsordnungen** der Fakultäten fest.

→ <http://www.ub.rub.de/DigiBib/Tauschseiten/Promotionsordnungen.html>

→ <https://studium.rub.de/de/promotion>

Die zweite wichtige Frage ist die Finanzierung der Promotion, die sich in der Regel über 3-5 Jahre erstreckt. Hierfür kommt eine Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter:in an dem betreffenden Lehrstuhl in Betracht, sofern eine freie Stelle zur Verfügung steht. Eine Alternative ist ein Stipendium. Beratung und Unterstützung hierbei bietet auch die RUB Research School.

→ <https://studium.rub.de/de/stipendien>

→ <https://www.research-school.rub.de>

Zur Förderung von Promotionen in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften bietet die PSE zudem seit Herbst 2012 ein spezifisches Förderprogramm an. Die **Graduate School of Educational Studies** richtet sich an Promovierende in den Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften der RUB, die zugleich Mitglied der campusweiten RUB Research School sind. Zur Zielgruppe gehören

wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Stipendiat:innen ebenso wie abgeordnete Lehrer:innen. Ein Schwerpunkt des Förderprogramms liegt auf der Schulung der Doktorand:innen in quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden sowie der Förderung des Austausches untereinander.

→ <http://www.pse.rub.de/forschung/graduate-school-of-educational-studies/>

Kontakt: Dr. Christiane Mattiesson

Professional School of Education, Gebäude GAFO 05/620

Tel.: 0234/32-11941, christiane.mattiesson@rub.de

2. PSE ALS ZENTRALE EINRICHTUNG FÜR DAS LEHRAMTSSTUDIUM

Die Professional School of Education trägt in enger Abstimmung mit den in der Lehrer:innenbildung tätigen Fakultäten die Verantwortung für die Lehramtsausbildung an der RUB. In diesem Rahmen hat die PSE vielseitige koordinierende, beratende, steuernde und qualitätssichernde Aufgaben u. a. in den Bereichen Studiengangentwicklung, Praxisphasen, Prüfungswesen, Fort- und Weiterbildung, Forschungs- und Nachwuchsförderung und Kooperation mit externen Partnern, insbesondere den Zentren für Schulpraktische Lehrerausbildung und den Ausbildungsschulen.

Darüber hinaus liegt ein wesentlicher Schwerpunkt der PSE darin, fortlaufend Projekte zur Weiterentwicklung der Lehrer:innenbildung an der RUB und darüber hinaus zu beantragen und durchzuführen. Dabei werden zentrale Querschnittsthemen rund um Schule, Schulsystem und Unterricht bearbeitet (z. B. Inklusion, Digitalisierung, Nachhaltig, Internationalisierung) in den Blick genommen. Die Projektergebnisse fließen in das Lehramtsstudium an der RUB an.

→ <http://www.pse.rub.de/projekte/>

2.1 RESSORTS UND VORSTAND DER PSE

Für ihre unterschiedlichen Aufgabenbereiche bestehen in der PSE insgesamt 5 Ressorts:

Ressort ‚Praxisphasen‘

Leitung: Prof. Dr. Gabriele Bellenberg

Das Ressort ist verantwortlich für die Koordination, Konzeption und Weiterentwicklung der Praxisphasen im Lehramtsstudium an der RUB. Hierbei arbeitet das Ressort eng mit dem Praktikumsbüro der PSE und den Fakultäten zusammen. Eine besondere Bedeutung hat in diesem Rahmen das Praxissemester, dessen Ziel es ist, im Rahmen des universitären Master-Studiums Theorie und Praxis professionsorientiert miteinander zu verbinden und die Studierenden auf die Praxisanforderungen der Schule und des Vorbereitungsdienstes wissenschafts- und berufsfeldbezogen vorzubereiten. Das Ressort ‚Praxisphasen‘ trägt die Verantwortung zur Erreichung dieser Zielsetzung arbeitet hierbei mit dem Praktikumsbüro der PSE zusammen.

→ <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/praxissemester-in-der-masterphase/>

Ressort ‚Wissenschafts-Praxis-Transfer und Fortbildung‘

Leitung: Prof. Dr. Björn Rothstein

Das Ressort Wissenschafts-Praxis-Transfer und Fortbildung organisiert den Transfer aktueller wissenschaftlicher Themen und Ergebnisse im Bereich „Bildung, Schule, Lernen und Unterricht“ für interessierte Bürger:innen und insbesondere an Fortbildung interessierte Lehrer:innen der Region.

Ressort ‚Graduate School of Educational Studies‘

Leitung: Prof. Dr. Katrin Sommer

Die Professional School of Education zielt auf eine Stärkung der fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Forschung an der Ruhr-Universität Bochum. Dazu bedarf es einer adäquaten För-

derung des wissenschaftlichen Nachwuchses – Kernanliegen der Graduate School of Educational Studies (GSoES). Mit dem Förderprogramm der GSoES wird dieser Forderung Rechnung getragen.

Ressort ‚Lehrentwicklung‘

Leitung: Prof. Dr. Judith Visser

Das Ressort trägt die Verantwortung für die Qualitätsentwicklung und die inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des M.Ed.-Studiengangs. Darüber hinaus hat die Ressortleitung qua Amt den Vorsitz im Gemeinsamen Prüfungsausschuss Master of Education (GPA-M.Ed.) und der GPA-M.Ed.-Geschäftsstelle.

Ressort ‚Center of Educational Studies‘

Leitung: Prof. Dr. Joachim Wirth

Das ‚Center of Educational Studies‘ stellt innerhalb der PSE eine Plattform für die Förderung und Vernetzung der fachdidaktischen und empirischen Bildungsforschung an der RUB dar. → <http://www.pse.rub.de/forschung/center-of-educational-studies/>

Die fünf Ressortleiter:innen bilden zusammen den Vorstand der PSE. Prof. Dr. Gabriele Bellenberg ist die Direktorin der PSE, Prof. Dr. Björn Rothstein der stellvertretende Direktor.

Der Vorstand und alle weiteren Organe der PSE werden durch eine Geschäftsstelle unterstützt. Die **Geschäftsstelle der PSE** berät u.a. in spezifischen Fragen zum Lehramtsstudium, zum Referendariat oder zu beruflichen Perspektiven als Lehrerin oder Lehrer.

Professional School of Education/Geschäftsstelle

Gebäude GAFO 05/165, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Tel.: 0234/32-11991, Fax 0234/32-14647, pse@rub.de
→ <http://www.pse.rub.de>

Social Media: [instagram.com/pserub](https://www.instagram.com/pserub), twitter.com/pserub
Podcast: anchor.fm/pserub

Geschäftsführung: Dr. Henning Feldmann

Gebäude GAFO 05/618, Tel.: 0234/32-28944, henning.feldmann@rub.de

Stellvertretende Geschäftsführung: Dr. Christiane Mattiesson

Gebäude GAFO 05/620, Tel.: 0234/32-11941, christiane.mattiesson@rub.de

Studienberatung Lehramt: Beratungsanfragen per E-Mail an pse-beratung@rub.de

Christoph Schlick, M. A.

Gebäude GAFO 05/621, Tel.: 0234/32-11930

Nils Müller, StR. (Abgeordneter Lehrer)

Gebäude GAFO 05/611, Tel.: 0234/32-11066

Sachbearbeitung/Umschreibung in den M.Ed.:

Gaby Rupieper

Gebäude GAFO 05/610, Tel.: 0234/32-19355, Zusendung der Formulare an pse-umschreibung@rub.de

2.2 PRAKTIKUMSBÜRO DER PSE

Das Praktikumsbüro für Lehramtsstudierende ist Teil der Geschäftsstelle der PSE. Es befasst sich mit der konzeptionellen Weiterentwicklung, Planung, Organisation und Durchführung der verschiedenen **Praxisphasen** in der universitären Lehrer:innenausbildung an der RUB. Hierzu gehören:

- ein Beratungs- und Informationsangebot hinsichtlich der Praxisphasen;
- die Durchführung verschiedener Informationsveranstaltungen für Lehramtsstudierende;
- die Kontaktpflege mit den Praktikumschulen in der Region;
- die Kooperation mit den an der Lehrer:innenausbildung beteiligten DozentInnen an der RUB;
- das Angebot Schulpraxisstudien im Profil Lehramt des Optionalbereichs;
- das Angebot von Berufsfeldpraktika im Profil Lehramt des Optionalbereichs;
- die Ausstellung der obligatorischen Bescheinigung für die Zulassung zum Studiengang M.Ed.;
- die Anerkennung von an anderen Hochschulen absolvierten Praxisphasen.

Bei Rückfragen nutzen Sie bitte die auf der Internetseite des Praktikumsbüros angegebenen Sprechzeiten. Alle für die Praxisphasen notwendigen Regelungen und Formulare finden Sie unter: → <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/>

Professional School of Education/Praktikumsbüro für Lehramtsstudierende

Gebäude GAFO 05/616, Tel.: 0234/32-24756 und -19351, pse-praktikum@rub.de
→ <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/>

Sekretariat: Christa Meyer und Alexandra Alves

Leiter des Praktikumsbüros: Peter Floß, AOR

Gebäude GAFO 05/614, Tel.: 0234/32-22745, peter.floss@rub.de

Praktikumsmanager: Moritz Hellwig, StR i.H.

Gebäude GAFO 05/613, Tel.: 0234/32-21637, moritz.hellwig@rub.de
Öffnungs-/Sprechzeiten: siehe Internetseite PSE/Praktikumsbüro

2.3 ZULASSUNGS- UND ZEUGNISSTELLE DER PSE (ZUZ)

Geschäftsstelle des Gemeinsamen Prüfungsausschusses Master of Education

Wenn Sie bereits an einer anderen Hochschule einen ersten Abschluss erworben haben und nun Ihr Studium im Studiengang Master of Education an der RUB fortsetzen möchten, um Lehrer:in an einem Gymnasium oder an einer Gesamtschule zu werden, berät Sie das ZuZ zur Antragstellung. Dies gilt auch für Studierende und Absolventen:innen der RUB, die den Wunsch haben, das Studium des M. Ed. aufzunehmen, jedoch bisher eine Fächerkombination gewählt haben, die nicht zur Zulassung zum M.Ed. berechtigt.

Das Zulassungs- und Zeugnisbüro ist ebenfalls Ansprechpartner:in, wenn es um Fragen zur Erstellung von Abschlussdokumenten geht. Durch das ZuZ werden Ihr M.Ed.-Zeugnis, Ihre Urkunde, und das Diploma Supplement in deutscher und auf Antrag in englischer Sprache erstellt.

Formulare, Fristen und weiterführende Links finden Sie auf der **Internetseite des Zulassungs- und Zeugnisbüros**. → <http://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/zulassung-und-zeugnis/zeugnis/>

Birgit Buchwald und Astrid Schoregge

Postanschrift: Professional School of Education, Zulassung und Zeugnis,
Gebäude GAFO 05/623-624, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum
Tel.: 0234/32-26883 und -26873, zuz-med@rub.de
Sprechzeiten: Mittwoch 10–12.30 Uhr

3. KONTAKTE DER STUDIENFACHBERATER:INNEN SOWIE DER FACHSCHAFTEN AN DER RUB

Alle maßgeblichen Informationen zur inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung Ihres Fachstudiums erhalten Sie bei den Fachberater:innen Ihrer jeweiligen Studienfächer. Im Folgenden werden die aktuellen **Ansprechpartner:innen aller Lehramts-Fächer** in alphabetischer Reihenfolge der Fächer aufgeführt.

Zusätzliche Informationen aus studentischer Sicht bekommen Sie auch beim Fachschafftsrat Lehramt. Beachten Sie bitte ebenfalls, dass viele Fächer eigene **Studienführer** und Studienverlaufspläne herausgeben.

Informationen aus studentischer Sicht erhalten Sie bei den Fachschaften der einzelnen Fächer. Als Fachschaft werden an der Hochschule alle Studierenden eines Faches bezeichnet. Der Fachschafftsrat wird einmal jährlich von den Studierenden eines Faches gewählt. Neben der hochschulpolitischen Interessensvertretung der Studierenden eines Faches führen die meisten Fachschafftsräte auch Beratungen zur Studienorganisation durch. Einzelne bieten Klausuren- oder Hausarbeitensammlungen an, Tutorien, Link-Sammlungen, Chats zu Themen des Faches sowie Freizeitangebote.

DER FACHSCHAFTSRAT LEHRAMT

Während die Fachschaft eines Faches alle Studierenden umfasst, die für eben dieses Fach eingeschrieben sind, sind wir als Fachschafftsrat (FSR) die von der Vollversammlung aller Lehramtsstudierender gewählte Vertretung dieser Studierendenschaft. Damit vertreten wir alle Studierenden mit dem angestrebten Abschluss Master of Education und setzen uns für sie in Gremien, Ausschüssen und Gesprächen ein.

Neben diesen offiziellen Funktionen als Bindeglied zwischen Universität und Studierendenschaft, sind wir Ansprechpartner:in bei Fragen und Problemen und beraten oder helfen Studierenden in ihrem Studienalltag. Darüber hinaus bieten wir in jedem Semester einige Veranstaltungen und Aktionen für die Studierendenschaft an, die dazu beitragen das Studienangebot zu erweitern, Fortbildungsmöglichkeiten zu schaffen, sich mit anderen Studierenden zu vernetzen oder einfach Spaß zu haben.

Gebäude GCFW 04/ 711, fr-lehramt@rub.de

Facebook: Fachschafftsrat Lehramt Ruhr-Universität Bochum, Instagram: krokovonderrub

→ <https://fsr-lehramt-rub.de/>

3.1 ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (ENGLISCH)

Geschäftszimmer: Englisch Seminar, Fakultät für Philologie

Gebäude GB 6/162, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-22589, es-geschaeftszimmer@rub.de

→ <http://www.es.rub.de>

Beratung: PD Dr. Monika Müller

Gebäude GB 6/55, Tel.: 0234/32-25066, fachberatungenglisch@rub.de

Fachschafftsrat: Englisch Seminar, Fakultät für Philologie

Gebäude GB 6/151, Tel.: 0234/32-25053, fr-anglistik@rub.de

→ <https://franglistik.blogs.rub.de/>

3.2 BIOLOGIE

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Biologie und Biotechnologie

Gebäude ND 03/131, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-24573, dekanat-biologie@rub.de
→ http://www.biologie.rub.de/fakultaet/dekanat_pruefungsamt/index.html.de

Beratung:

Dipl. Biol. Skadi Heinzelmann

Gebäude ND 03/134, Tel.: 0234/32-23142, studienberatung-biologie@rub.de

Dr. Ina Liermann

Gebäude ND 03/132a, Tel.: 0234/32-24457

Dr. Beatrix Dünschede

Gebäude ND 03/132, Tel.: 0234/32-24449

Fachschafftsrat: Fakultät für Biologie und Biotechnologie

Gebäude ND 03/70, Tel.: 0234/32-23139, frbio@rub.de

→ <http://www.rub.de/frbio/index.html.de>

3.3 CHEMIE UND BIOCHEMIE

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Chemie und Biochemie

Gebäude NC 02/130, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-24732, chemie-dekanat@rub.de

→ <http://www.chemie.rub.de/>

Beratung (2-Fach-B. A.):

Dr. Alexander Birkner

Gebäude NC 5/70, Tel.: 0234/32-24212, birkner@pc.rub.de

Prof. Dr. Gerald Dyker (Studiendekan)

Gebäude NC 3/170, Tel.: 0234/32-24551, gerald.dyker@rub.de

Beratung (M. Ed.):

Prof. Dr. Katrin Sommer

Gebäude NCDF 05/589, Tel.: 0234/32-27522, katrin.sommer@rub.de

Fachschafftsrat: Fakultät für Chemie und Biochemie

Gebäude NC 03/34, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-25287, frchemie@rub.de

→ <http://www.rub.de/frchemie/>

3.4 ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (PÄDAGOGIK)

Geschäftszimmer: Institut für Erziehungswissenschaft, Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft

Gebäude GA 1/159, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-23855, erziehungswissenschaften@rub.de

→ <http://ife.rub.de>

Beratung (B. A.): Dr. Ute Lange

Gebäude GA 1/160, Tel.: 0234/32-24982, ute.lange@rub.de

Beratung (M. A.): Prof. Dr. Sonja Steier

Gebäude GA 1/148, Tel.: 0234/32-27395, sonja.steier@rub.de

Beratung (M. Ed.):

Dr. Kirsten Bubbenzer (OStR*), Buchstabe A-N

Gebäude GA 2/144, Tel.: 0234/32-27712, kirsten.bubbenzer@rub.de

Dr. Sebastian Boller (StR i.HD), Buchstabe O-Z

Gebäude GA 2/143, Tel.: 0234/32-24766, sebastian.boller@rub.de

Für das Studium der Bildungswissenschaften (Biwi) bzw. Erziehungswissenschaft (EWL) und das Studium Erziehungswissenschaft als Unterrichtsfach (EWU) findet eine Infoveranstaltung jeweils zu Beginn und gegen Ende des Semesters statt. Bitte beachten Sie die Ankündigungen des Instituts.

Fachschaftratsrat: Institut für Erziehungswissenschaft,
Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft
Gebäude GA 2/40, Tel.: 0234/32-22113, fr-ew@rub.de
Facebook-Gruppe „Fachschaft Erziehungswissenschaft RUB“
→ <http://ife.rub.de/fr-ew>

3.5 EVANGELISCHE THEOLOGIE (EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE)

Geschäftszimmer (Dekanat): Evangelisch-Theologische Fakultät
Gebäude GA 8/135, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-22501, dekanat-ev-theol@rub.de
→ <http://www.ev.rub.de>

Beratung:

Prof. Dr. Claudia Jahnel
Gebäude GA 8/51, Tel.: 0243/32-29482, claudia.jahnel@rub.de

Maximilian Schell (zuständig für den Master of Arts sowie VSPL-Angelegenheiten der Master-Studiengänge), Gebäude GA 7/154, Tel.: 0234/32-24806, maximilian.schell@rub.de

Prof. Dr. Peter Mommer
Gebäude GA 8/55, Tel.: 0234/32-24064, peter.mommer@rub.de

Prof. Dr. Peter Wick
Gebäude GA 8/147, Tel.: 0234/32-28103, peter.wick@rub.de

Dr. Michael Waltemathe (zuständig für den Master of Education)
Gebäude GA 7/159, Tel.: 0234/32-22275, michael.waltemathe@rub.de

Nathalie Eleyth
Gebäude GA 7/152, Tel.: 0234/32-24804, nathalie.eleyth@rub.de

Benedikt Bauer (Vorrangig zuständig für B.A./M.A. sowie Angelegenheiten zur Kirchengeschichte)
Gebäude GA 8/54, Tel.: 0234/32 27806, benedikt.bauer@rub.de

Studiendekanin Prof. Dr. Katharina Greschat
Gebäude GA 8/136, Tel.: 0234/32-22500

Fachschaftratsrat: Evangelisch-Theologische Fakultät
Gebäude GA 8/159, Tel.: 0234/32-28503, fsr@ev-fsr.de

3.6 GEOGRAPHIE

Geschäftszimmer: Geographisches Institut, Fakultät für Geowissenschaften
Gebäude IA 5/107, Universitätsstr. 150, 44801 Bochum, Tel.: 0234/32-23377
Julia Lippert, info-geographie@rub.de
→ <http://www.geographie.rub.de>

Beratung: Dr. Dennis Edler
Gebäude IA 6/75, 44780 Bochum, 0234/32-23362, dennis.edler@rub.de

Beratung M.Ed.: Dr. Klaus Jebbink (OStR i.H.)
Gebäude IA 6-79, Tel.: 0234/32-24417, klaus.jebbink@rub.de

Fachschaftratsrat: Geographisches Institut, Fakultät für Geowissenschaften
Tel.: 0234/32-24526, fs-geographie@rub.de

3.7 GERMANISTIK (DEUTSCH)

Studienbüro: Germanistisches Institut, Fakultät für Philologie
Postanschrift: GB 4/39, Postfach GB-149, 44780 Bochum
Tel.: 0234/32-22334, germanistik@rub.de

Leiterin der Beratung: Dr. Stephanie Heimgartner, Gebäude GB 4/40
→ <http://www2.germanistik.rub.de/bportal/doku.php/studienorganisation:allgemeines:studienberatung>

Beratungen (Fachdidaktik):

Prof. Dr. Ralph Köhnen
Gebäude GB 4/154, Tel.: 0234/32-22584, ralph.koehnen@rub.de
→ <http://staff.germanistik.rub.de/koehnen/>

Prof. Dr. Björn Rothstein
Gebäude GB 5/60, Tel.: 0234/32-25100, bjoern.rothstein@rub.de
→ <http://homepage.rub.de/bjoern.rothstein/>

Dr. Annette Mönnich
Gebäude GB 5/53, Tel.: 0234/32-25102, annette.moennich@rub.de
→ <http://staff.germanistik.rub.de/annette-moennich/>

PD Dr. Dorothee Meer
Gebäude GB 5/54, Tel.: 0234/32-25105, dorothee.meer@rub.de
→ <http://staff.germanistik.rub.de/dorothee-meer/>

Prof. Dr. Sebastian Susteck, Professor für Neugermanistik und Didaktik der Literatur
Gebäude GB 4/146, Tel.: 0234/32-22567, sebastian.susteck@rub.de
→ <http://staff.germanistik.rub.de/sebastian-susteck/>

Dorothee Lindemann
Gebäude GB 5/52, Tel.: 0234/32-25086, dorothee.lindemann@rub.de

Fachschaftratsrat: Germanistisches Institut, Fakultät für Philologie
Gebäude GB 5/150, Tel.: 0234/32-25098, fr-germanistik@rub.de
→ <http://www.fs-germanistik.de/>

3.8 GESCHICHTE

Geschäftszimmer: Historisches Institut, Fakultät für Geschichtswissenschaft der RUB
Gebäude GA 5/134, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-22536, historicum@rub.de
→ <http://www.rub.de/geschichte/struktur/geschaeftsfuehrung/geschaeftszimmer/index.html.de>

Beratung (B.A.): Janina Schäufler
geschichte-studienberatung@rub.de
→ <https://www.rub.de/geschichte-studienberatung/>

Beratung (M.Ed.): Dirk Urbach (OStR i.H.)
Gebäude GA 5/131, Tel.: 0234/32-28361, dirk.urbach@rub.de
→ <http://www.rub.de/histdidaktik/Mitarbeiter/urbach.html>

Fachschaftratsrat: Historisches Institut, Fakultät für Geschichtswissenschaft
Gebäude GA 5/37, Tel.: 0234/32-27896, fr-geschichte@rub.de
→ <http://www.rub.de/fr-geschichte/>

3.9 JAPANOLOGIE (JAPANISCH)

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Ostasienwissenschaften
 Universitätsstr. 134, 44801 Bochum
 Besucheranschrift: Universitätsstr. 134, 2/11, 2/12, 2/18
 Tel.: 0234/32-26251 oder 26256, dekanat-oaw@rub.de
 → <http://www.rub.de/oaw/de/index.shtml>

Beratung:

Daniel Wollnik, M.A. (Geschichte Japans)
 Gebäude Uni134 (2.18), Tel.: 0234/32-26256, daniel.wollnik@rub.de
 Annette Hansen, M.A. (Sprache und Literatur Japans)
 Gebäude Uni134 (2.11), Tel.: 0234/32-26251, annette.hansen@rub.de
 Gordian Schreiber, M.A.
 Gebäude Uni134 2.12, Tel.: 0234/32-26133, gordian.schreiber@rub.de

Fachschaftsrat: Fakultät für Ostasienwissenschaften
 AKAFÖ/OAW-Haus Raum 2.30, Universitätsstraße
 134, Tel.: 0234/32-25033, fsr-oaw@rub.de
 → <http://www.rub.de/fsr-oaw/>

3.10 KATHOLISCHE THEOLOGIE (KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE)

Geschäftszimmer (Dekanat): Katholisch-Theologische Fakultät
 Gebäude GA 6/33, 44780 Bochum
 Tel.: 0234/32-22619 und -22620, kath-theol-fak@rub.de
 → <http://www.kath.rub.de/einrichtungen/dekanat.html.de>

Beratung: Marcus Sommer-Krick
 Gebäude GA 7/33, Tel.: 0234/32-22454, bama-kath@rub.de
 → <http://www.kath.rub.de/info/bachelor.html.de>

Beratung (M. Ed.): Marius de Byl
 Gebäude GA 7/41, Tel.: 0234/32-28617, marius.debyl@rub.de
 → <http://www.kath.rub.de/info/mastereducation.html.de>

Fachschaftsrat: Katholisch-Theologische Fakultät
 Gebäude GA 6/40, Tel.: 0234/32-22255, fr-kath@rub.de
 → <http://www.kath.rub.de/fsr/index.html.de>

3.11 KLASSISCHE PHILOLOGIE (LATEIN/GRIECHISCH)

Geschäftszimmer: Seminar für Klassische Philologie, Fakultät für Philologie
 Barbara Lange, Gebäude GB 2/152, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-22760, klassphil@rub.de
 → <http://www.rub.de/klass-phil/>

Beratung:

Arnold Bärtschi
 Gebäude GB 2/155, Tel.: 0234/32-25133, arnold.baertschi@rub.de
 Niklas Gutt
 Gebäude GB 2/158, Tel.: 0234/32-23892, niklas.gutt@rub.de

Jan Echterling
 Gebäude GB 2/156, Tel.: 0234/32-25138, jan.echterling@rub.de

Maurice Parussel
 Gebäude GB 2/150, Tel.: 0234/32-22446, maurice.parussel@rub.de

Beratung (M. Ed.):

Arnold Bärtschi, Niklas Gutt, Dr. Stephanie Natzel-Glei
 Gebäude GB 2/156, Tel.: 0234/32-22759, stephanie.natzel-glei@rub.de

Fachschaftsrat: Klassische Philologie
 Gebäude GC 6/137, Tel.: 0234/32-23894, fr-klassphil@rub.de
 → <https://www.rub.de/fr-klassphil/>

3.12 MATHEMATIK

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Mathematik
 Gebäude IB 1/117, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-23476, mathe-dekanat@rub.de
 → <http://www.rub.de/ffm/fakultaet/dekanat/index.html>

Beratung:

Dr. Eva Glasmachers
 Gebäude IB 1/113, Tel.: 0234/32-23780

Dr. Mario Lipinski
 Gebäude IB 1/121, Tel.: 0234/32-23246, studienberatung-mathe@rub.de
 → <http://www.rub.de/ffm/studium/studienberatung/index.html>

Fachschaftsrat: Fakultät für Mathematik
 Gebäude IB 01/105, Tel.: 0234/32-23465, matheberatung-fachschaft@lists.rub.de
 → <https://www.rub.de/fsr-mathe/>

3.13 PHILOSOPHIE

Geschäftszimmer: Lehreinheit Philosophie,
 Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft
 Gebäude GA 3/145, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-22716 und -22725, philosophy@rub.de
 → <http://www.rub.de/philosophy/>

Beratung:

Prof. Dr. Michael Anacker
 Gebäude GA 3/142, Tel.: 0234/32-22725, michael.anacker@rub.de
 Dr. Philipp Steinkrüger
 Gebäude GA 3/141, Tel.: 0234/32-24724, philipp.steinkrueger@rub.de
 → <http://www.rub.de/philosophy/i/studienberatung.html.de>

Beratung (M. Ed.): Prof. Dr. Philipp Richter
 Gebäude GA 3/59, Tel.: 0234/32-24726, philipp.richter@rub.de
 → https://www.rub.de/philosophy/didaktik_prakt/index.html

Fachschaftsrat: Lehreinheit Philosophie,
 Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft
 Gebäude GA 3/36, Tel.: 0234/32-24720, fr-philo@rub.de
 → <https://www.rub.de/philosophy/fsr/>

3.14 PHYSIK

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Physik und Astronomie

Gebäude NB 02/170, 44780 Bochum

Tel.: 0234/32-23445, -23784, dekanat@physik.rub.de

→ <http://www.physik.rub.de/>

Beratung: Dr. Dirk Meyer

Gebäude NB 04/595, Tel.: 0234/32-23198, d.meyer@rub.de

Beratung (M. Ed.): Dr. Rainer Wackermann

Gebäude N-Süd OG/54, Tel.: 0234/32-23639, studienberatung-lehramt@physik.rub.de

Fachschaftsrat: Fakultät für Physik und Astronomie

Tel.: 0234/32-23991, fs-rat@physik.rub.de

→ <http://fachschaft.physik.rub.de/>

3.15 ROMANISCHE PHILOLOGIE (FRANZÖSISCH/ITALIENISCH/SPANISCH)

Geschäftszimmer: Romanisches Seminar, Fakultät für Philologie

Gebäude GB 7/58, 44780 Bochum

Tel.: 0234/32-22629, gzromsem@rub.de

→ <https://www.rub.de/romsem/seminar/gezim.htm>

Kustodin: Dr. Judith Kittler

Gebäude GB 7/62, Tel.: 0234/32-29951, judith.kittler@rub.de

Mentorenprogramm:

Das Mentorenprogramm richtet sich insbesondere an Studieninteressierte und Studienanfänger:innen des M.A.- sowie des M.Ed.-Studiiums. Es bietet Studien- und Prüfungsberatung, auch für Studierende, die sich in die Master-Phase umschreiben lassen möchten (Obligatorische Beratungsgespräche).

Isabel Hübner und Sebastian Driske

Gebäude GB 8/140, Tel.: 0234/32-22586, mentoren-romsem@rub.de

→ <http://www.rub.de/romsem/service/studber.htm>

Fachschaftsrat: Romanisches Seminar, Fakultät für Philologie

Gebäude GB 7/159, Tel.: 0234/32-25041, fsr-romanistik@rub.de

→ <http://www.rub.de/fsr-romanistik/>

3.16 SINOLOGIE (CHINESISCH)

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Ostasienwissenschaften

Etage 2, Zimmer 28, Universitätsstr. 134, 44799 Bochum,

Tel.: 0234/32-26189, dekanat-oaw@rub.de

→ <http://www.rub.de/oaw>

Beratung (M. Ed.): Rüdiger Breuer, Ph.D.

Universitätsstraße 134, Raum 3.21, Tel.: 0234/32-28253, ruediger.breuer@rub.de

Fachschaftsrat: Fakultät für Ostasienwissenschaften

Etage 2, Zimmer 30, Tel.: 0234/32-25033, fsr-oaw@rub.de

→ <https://fsroaw.wordpress.com/>

3.17 SLAVISCHE PHILOLOGIE (RUSSISCH)

Geschäftszimmer: Seminar für Slavistik/Lotman-Institut für russische Kultur,

Fakultät für Philologie der RUB

Gebäude GB 5/132, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-23389, slavistik@rub.de

→ <http://www.slavistik.rub.de>

Beratung: Dr. Katrin Bente Karl

Gebäude GB 8/146, Tel.: 0234/32-23384, katrin.karl@rub.de

→ <http://www.slavistik.rub.de/index.php?karl>

Fachschaftsrat: Seminar für Slavistik/Lotman-Institut für russische und sowjetische Kultur,

Fakultät für Philologie

Gebäude GB 5/140, Tel.: 0234/32-28357, fr-slavistik-bochum@rub.de

→ <http://slavbo.de/>

3.18 SOZIALWISSENSCHAFT (POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT)

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Sozialwissenschaft

Gebäude GD E1/353-355, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-22967, dekanat-sowi@rub.de

→ <http://www.rub.de/sowi/fakultaet/dekanat/index.html>

Beratung: Dipl.-Soz.Wiss. Jan Schedler

Gebäude GD E03/135, Tel.: (0234) 32-27133

Beratung:

B.A. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (PWG):

Marcus Reinecke

Gebäude GD E1/159, Tel.: (0234) 32-28750, marcus.reinecke@rub.de

Sonstiges: Ausstellung des Formblatts 5 nach § 48 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG)

B.A.-Fach Kultur, Individuum und Gesellschaft (KIG):

Sarah Zurek

Gebäude GD 03/135, Tel.: 0234/32-22782, Sektion-Soziologie@rub.de

Sonstiges: Ausstellung des Formblatts 5 nach § 48 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG)

Sozialwissenschaft im Optionalbereich:

Inga Bienert

Gebäude GD E1/630, Tel.: 0151-59444052, bienert-optionalbereich@rub.de

→ <https://ife.rub.de/institut/personen/node/229>

Beratung (M. Ed.): Prof. Dr. Karim Fereidooni

Gebäude GD E2/165, Tel.: 0234/32-28808, karim.fereidooni@rub.de

Fachschaftsrat: Fakultät für Sozialwissenschaft

Gebäude GD 03/137, Tel.: 0234/32-25418, fr-sowi-intern@lists.rub.de

3.19 SPORTWISSENSCHAFT (SPORT)

Geschäftszimmer (Dekanat): Fakultät für Sportwissenschaft

Gesundheitscampus-Nord 10, Raum 2.101, 44801 Bochum

Tel.: 0234/32-27793, sportwiss-dekanat@rub.de

→ <http://www.sportwissenschaft.rub.de/einrichtungen/dekanat.html.de>

Anfragen an die Studienfachberater:innen per E-Mail an: studienfachberatung-sport@rub.de

Beratung:

Til Kittel

Gebäude SW 2.009, Tel.: 0234/32-25769, til.kittel@rub.de

Christian Osenberg

Gebäude SW 2.015, Tel.: 0234/32-28772, christian.osenberg@rub.de

Ewald Bormann

Gebäude SW 2.055, Tel.: 0234/32-22681, ewald.bormann@rub.de

Dr. Mechthild Schütte

Gebäude SW 2.125, Tel.: 0234/32-23813, mechthild.schuette@rub.de

Dr. Hubert Remmert

Gebäude SW 2.129, Tel.: 0234/32-22296, hubert.remmert@rub.de

Fachschaftsrat: Sportwissenschaft, Fakultät für Sportwissenschaft

Gesundheitscampus 10-12, Raum E.083, 44801 Bochum

Tel.: 0234/32-27906, sportfachschaft@rub.de

→ <http://www.sportwissenschaft.rub.de/fachschaft>

Für die Zulassung zum Sportstudium ist eine besondere „**Eignungsfeststellung**“ erforderlich. Die Bescheinigung über den erfolgreich absolvierten Eignungstest ist bei der Einschreibung zum Studium vorzulegen. Sie ist drei Jahre gültig.

→ <http://www.sportwissenschaft.rub.de/studium/eignungsfeststellung.html>**4. KONTAKTE DER PRÜFUNGSÄMTER**

Die Prüfungsämter der Fakultäten erteilen Auskünfte zu den Prüfungsverfahren der Fächer und sind mit der Organisation und Verwaltung der Modulprüfungen sowie mit der Zulassung zu den Abschlussarbeiten betraut.

4.1 PRÜFUNGSAMT FÜR EVANGELISCHE/KATHOLISCHE THEOLOGIE**Gemeinsames Prüfungsamt**

Ulrike Busse

Gebäude GA 8/129, Tel.: 0234/32-22407, ulrike.busse@rub.de

4.2 PRÜFUNGSAMT FÜR PHILOSOPHIE UND ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN**B.A., 1-Fach-M.A., 2-Fächer-M.A., M.Ed. PhilU, Modulprüfungen und spezifische Fragen zu den Prüfungsverfahren, Fristen und Zeugniserstellung**

Katrin Georgiev

Gebäude GA 1/157, Tel.: 0234/ 32-28738, pa-philew@rub.de

→ <https://pa-philew.rub.de>**M. Ed. (Pädagogik als Unterrichtsfach, Bildungswissenschaften)**

Gudrun Hippel-Kessler, Gerda Becker

Gebäude GA 1/155 (Süd), Tel.: 0234/32-25751, pruefungsamt-med@rub.de

eCampus Erziehungswissenschaft

Sarah Wittmers

Gebäude GA 1/156 (Süd), Tel.: 0234/32-29747, eCampus-philew@rub.de

4.3 PRÜFUNGSAMT FÜR GESCHICHTSWISSENSCHAFTEN**B. A.**

Ines Handke

Gebäude GA 5/134, Tel.: 0234/32-22536, PruefungsamtGW-BA@rub.de

M. A. und M. Ed.

Karin Stadlmayr-Schroeder

Gebäude GA 5/133, Tel.: 0234/32-24653, karin.stadlmayr-schroeder@rub.de

→ <http://www.rub.de/geschichtswissenschaft/pamt.html>**4.4 PRÜFUNGSAMT FÜR PHILOLOGIE****B. A.**

Sarah Suchomski (Bachelor A-L)

Gebäude GB 1/39, Tel.: 0234/32-28359, pa-ba-a-l-philologie@rub.de

Constanze Bein (Bachelor M-Z)

Gebäude GB 1/39, Tel.: 0234/32-21789, pa-ba-m-z-philologie@rub.de

M. A.

Susanne Krüger-Bouzidi (M. A. + allgemeine/übergreifende Anfragen/Informationen)

Gebäude GB 1/38, Tel.: 0234/32-25506, pa-ma-philologie@rub.de

M. Ed.

Kevin Madeo
Gebäude GB 1/37, Tel.: 0234/32-28956, pa-med-philologie@rub.de
→ <https://www.dekphil.rub.de/dekphil/studium/pruefungsamt/index.html.de>

4.5 PRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inga Bienert, M.A. (Leitung)
Gebäude GD E1/630, Tel.: 0151/59444052, pa@sowi.rub.de
Wendy Tanriverdi (Stellv. Leitung)
Gebäude GD E1/630, Tel.: 0234/32-28412, pa@sowi.rub.de
Monika Karwacki
Gebäude GD E1/626, Tel.: 0234/32-25412, pa@sowi.rub.de
→ <http://www.sowi.rub.de/fakultaet/pruefungsamt/index.html.de>

4.6 PRÜFUNGSAMT FÜR OSTASIENWISSENSCHAFTEN

Uta Martin
AKAFÖ/OAW-Haus 2.25, Universitätsstr. 134, 44799 Bochum, Tel.: 0234/32-26252
pruefungsamt-oaw@rub.de
→ <https://www.rub.de/oaw/de/pruefungsamt.shtml>

4.7 PRÜFUNGSAMT FÜR SPORTWISSENSCHAFT

B. A. und M. Ed.
Annette Aulinger
Gesundheitscampus Nord, Haus Nr. 10, Raum 2.095, Tel.: 0234/32-29520
annette.aulinger@rub.de
→ <http://www.sportwissenschaft.rub.de/einrichtungen/pruefungsamt/index.html.de>

4.8 PRÜFUNGSAMT FÜR MATHEMATIK

Marietta Schilf, Tanja Schiffmann und Petra Pruza
Gebäude IB 1/111, Tel.: 0234/32-23475, Pruefungsamt-mv@rub.de

4.9 PRÜFUNGSAMT FÜR PHYSIK

Gebäude NB 02/171, pruefungsamt@physik.rub.de
Dr. Ivonne Möller (Leitung), Tel.: 0234/32-29105
Christina Feistner, Tel.: 0234/32-25188
Susanne Häfner, Tel.: 0234/32-25866
→ <https://www.physik.rub.de/fakultaet/einrichtungen/pruefungsamt>

4.10 PRÜFUNGSAMT FÜR GEOWISSENSCHAFTEN

Manuela Deckert
Geographisches Institut, Gebäude IA 3/99, Tel.: 0234/32-24524
geo-pruefungsamt@rub.de
→ <http://www.gmg.rub.de/geos/exam.html.de>

4.11 PRÜFUNGSAMT FÜR CHEMIE

Jacinta Essling-Wintzer
Gebäude NC 2/171, Tel.: 0234/32-23166, chemie-pruefungsamt@rub.de
→ <https://www.chemie.rub.de/fak/pruef.html>

4.12 PRÜFUNGSAMT FÜR BIOLOGIE

Kirsten Hildebrand-Radtke
Gebäude ND 03/133, Tel.: 0234/32-29357, kirsten.hildebrand@rub.de
Elke Wellhausen
Gebäude ND 03/132a, Tel.: 0234/32-24305, pruefungsamt-biologie@rub.de
→ https://www.biologie.rub.de/biodek/fakultaet/dekanat_pruefungsamt/index.html.de

5. RUND UM DAS STUDIUM

Neben den bereits genannten Kontakten gibt es an der RUB zahlreiche weitere Stellen, die für Ihr Studium, zur Beratung oder für weiterführende Anliegen und Interesse wichtig sind.

5.1. AKADEMISCHES FÖRDERUNGSWERK (AKAFÖ)

Das AKAFÖ unterstützt in vielerlei Hinsicht die Belange Studierender. Es betreibt die Student:innenwohnheime sowie die Mensen und Cafeterien an der RUB. Auch das BAföG-Amt ist eine Einrichtung des AKAFÖ. Daneben gibt es auch viele Angebote für ausländische Studierende oder Studierende mit Behinderung. Außerdem bietet das AKAFÖ eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen und Kurse für Studierende.

→ <http://www.akafoe.de>

5.2 ALFRIED KRUPP-SCHÜLERLABOR DER WISSENSCHAFTEN (AKS)

Das AKS wurde 2004 gegründet – inzwischen wird es von rund 15.000 Schülerinnen und Schülern pro Jahr besucht. **Wissenschaftler:innen aus allen Fakultäten der RUB** bieten im AKS zahlreiche Projekte im Bereich MINT oder Geistes- und Gesellschaftswissenschaften an. Die teils fachübergreifenden Projekte ergänzen und bereichern mit ihrem hohen Lehrplanbezug den Schulunterricht. Für Studierende der RUB besteht die Möglichkeit, an der fachlichen und didaktischen Gestaltung der im Schülerlabor angebotenen Projekte mitzuarbeiten. So können vor allem **Studierende, die sich für den Lehrer:innenberuf interessieren**, hier Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern in einem außerschulischen Umfeld sammeln.

Im Bereich MINT stehen für die Schulklassen 5 bis 13 aller Schulformen über 30 verschiedene, teilweise fächerübergreifende MINT-Projekte aus den Bereichen Physik, Chemie, Biologie, Mathematik, sowie aus den Ingenieurwissenschaften zur Auswahl. Einige dieser Angebote können auch bilingual englisch-deutsch gebucht werden. Die Projekte finden überwiegend in einem der drei eigenen Laborräume statt, in einzelnen Projekten werden ergänzend Räumlichkeiten der beteiligten Wissenschaftler genutzt. Der Bereich MINT des AKS verfügt über eine eigene Geräte- und Materialsammlung.

Im Bereich Geisteswissenschaften können Schüler:innen der Schulklassen 5 bis 13 wissenschaftliche Fragestellungen anhand von Büchern, Urkunden und Handschriften, Münzen, archäologischen Fundstücken und anderen Artefakten entwickeln und dabei geisteswissenschaftliche Methoden kennenlernen. Auch in diesem Bereich werden derzeit rund 50 Projekte angeboten. Für die geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Projekte stehen drei modern ausgestattete Seminarräume sowie eine eigene Handbibliothek zur Verfügung.

Alfried Krupp-Schülerlabor, RUB, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

→ <http://www.aks.rub.de>

Koordinationsbüro MINT: Nina Rosenkranz

Gebäude NB 03/242, Tel.: 0234/32-27081, schuelerlabor@rub.de

Koordinationsbüro Geisteswissenschaften: Dr. Kirsten Schmidt

Gebäude SCC 2/218, Tel.: 0234/32-24723, schuelerlabor-gg@rub.de

Geschäftsführende Leitung: Prof. Dr. Helmut Pulte, Prof. Dr. Katrin Sommer

5.3 ALLGEMEINER STUDIERENDEN-AUSSCHUSS (ASTA)

Der AstA ist die Interessenvertretung der über 40.000 Studierenden an der RUB und wird jährlich neu gewählt. Der AstA ist in verschiedene Referate gegliedert, welche sich jeweils bestimmten Themen und Aufgaben widmen. Das „Referat für Service, Mobilität & Wohnen“ bietet Hilfe bei Fragen und Problemen rund um den Uni-Alltag, wie bei der Wohnungssuche, der Studienfinanzierung oder dem Semester- bzw. Vorkursticket.

Parallel gibt es ein großes Angebot an Infobroschüren, Readern sowie die aktuellen VRR-Fahrpläne, und ein Onlineangebot wie die Stellen- oder Wohnungsbörse und das Ersti-Portal des AstA.

Allgemeiner Studierenden-Ausschuss (AstA)

Ruhr-Universität Bochum, Sekretariat, Gebäude SH 0/007, 44801 Bochum

Tel.: 0234/32-22416, sekretariat@asta-bochum.de

→ <http://www.asta-bochum.de/>

5.4. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

Die Universitätsbibliothek hält über 2,5 Mio. Medien für die Studierenden bereit. Sie bietet aber auch Kurse für Studierende in den Bereichen Literaturrecherche und Literaturverwaltungssoftware an.

→ <http://www.ub.rub.de>

5.5 CAREER SERVICE DER RUB – BERATUNGSSTELLE FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

„Im Studium schon an den Beruf denken ...“ – je praxisnäher Sie studieren, umso erfolgreicher gestaltet sich der Übergang in die Arbeitswelt. Der Career Service der RUB unterstützt bei der Gestaltung eines praxisnahen Studiums und der Vorbereitung auf den Berufseinstieg während des Studiums. Dazu bietet der Service eine Vielzahl von Informationen, Veranstaltungen, Kursen, Vorträgen und Workshops an, die eine individuelle Vorbereitung auf das Berufsleben unterstützen, z.B.:

- Mappencheck
- Bewerbungs- und Vorstellungsgesprächs-Trainings
- Bewerben mit „nicht geradlinigen“ Lebensläufen
- Berufseinstieg über Networking
- Erfolgreiche Gesprächsführung – Sicheres Auftreten
- Praxisprogramm Wirtschaft für Nicht-Ökonomen

Career Service, Studierenden-Service-Center, SSC 1/108, 44780 Bochum

Tel.: 0234/32-23866, careerservice@rub.de

→ <http://www.rub.de/careerservice/>

Öffnungszeiten: Mo bis Do 9–12 Uhr und 13–15 Uhr. Offene Sprechstunde: Mo 13.30–15 Uhr

Astrid Knott, Tel.: 0234/32-28030; Mathias Grunert, Tel.: 0234/32-24933;

Björn Kirschbaum, Tel.: 0234/32-21704

5.6 FINANZIERUNG

5.6.1 BAFÖG-AMT

Ziel des BAföG ist es, jedem Studierenden die Möglichkeit zu geben, unabhängig von seiner sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die seinen Fähigkeiten und Interessen

entspricht. Deshalb gibt es in Deutschland das Bundes-Ausbildungs-Förderungs-Gesetz (BAföG). Das BAföG-Amt (Amt für Ausbildungsförderung) des Akademischen Förderungswerkes ist zuständig für die Beratung zur Studienfinanzierung nach dem Bundes-Ausbildungs-Förderungs-Gesetz und für die Bearbeitung von diesbezüglichen Anträgen.

Broschüre Studienfinanzierung

→ http://www.akafoe.de/fileadmin/upload/downloads/finanzierung/finanzierung_12_web.pdf

Broschüre BAföG

→ <http://www.akafoe.de/fileadmin/pdfs/extern/finanzieren/BroschuereBAfoeG2016.pdf>

InfoCenter, Ruhr-Universität Bochum, Gebäude SH 1/ 160, Tel.: 0234/32-11606

Öffnungszeiten: Mo. 9–12 Uhr, Di. 12–15 Uhr, Mi. 9–12 + 13–15 Uhr, Do. + Fr. 9–12 Uhr

Amt für Ausbildungsförderung

Akademisches Förderungswerk (AKAFÖ), RUB, Gebäude SH 1/121–160

Bürosprechzeiten der Sachbearbeiter:innen: Donnerstag 12.30–15 Uhr

Telefonsprechzeiten: Donnerstag 9–11 Uhr

→ <https://www.akafoe.de/finanzieren>

Kostenfreie Info-Hotline des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und der Studierendenwerke mit Beratung zu BAföG und Studienkredite: Tel.: 0800/223 63 41

5.6.2 STIPENDIEN

Neben Forschungspreisen und Stipendien, die sich an alle Wissenschaftsbereiche richten ...

→ <https://studium.rub.de/de/stipendien-fuer-studierende>

... gibt es folgende spezifische **Förderungen für Lehramtsstudierende**:

- Das Kurt-Hansen-Stipendium der Bayer-Stiftung für Lehramtsstudierende naturwissenschaftlicher Fachrichtungen im Haupt- bzw. Master-Studium
→ <https://www.bayer-foundation.com/de/wissenschaft>
- Der Fonds der chemischen Industrie e.V. für Lehramtsstudierende die ihre Master-Arbeit im Fach Chemie anfertigen
→ <https://www.vci.de/fonds/stipendien/Seiten/Startseite.aspx>
- Das Studienkolleg der Stiftung der Deutschen Wirtschaft und der Robert Bosch Stiftung für Abiturienten, Studierende und Promovierende mit dem Berufsziel Lehrkraft
→ <http://www.sdw.org/studienkolleg/>
- Das Stipendienprogramm für MINT-Lehramtsstudierende „FundaMINT“ der Deutsche Telekom Stiftung
→ <https://www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/fundamint>

Darüber hinaus gibt es die **Wolfgang-Seel-Stiftung** der RUB, die ein einmaliges Preisgeld an Promovierende mit einem naturwissenschaftlichen Thema vergibt.

Die PSE schreibt seit dem Sommersemester 2012 jährlich den **Bochumer Förderpreis Lehrerausbildung** aus und setzt sich damit für die Förderung einer innovativen und praxisorientierten Lehrerausbildung mit Schwerpunkt auf den MINT-Fächern ein.

→ <http://www.pse.rub.de/fortbildung-und-transfer/foerderpreis-lehrerausbildung-ruhr/>

5.7 INTERNATIONAL OFFICE: AUSLANDSAUFENTHALTE

Grundsätzlich wird allen Studierenden empfohlen, ein oder mehrere Semester **im Ausland zu studieren**. Informationen über Stipendien, Austauschprogramme und Auslands-Bafög erhalten Sie beim International Office der RUB.

Durch die Umstellung auf das **ECTS** (European Credit Transfer System) und die damit verbundenen Nachweise Ihrer Studienleistungen durch Credit Points (CP) ist eine **Anerkennung von im Ausland erworbenen Studienleistungen** leichter geworden. Erkundigen Sie sich rechtzeitig über die Angebote der Gasthochschule und informieren Sie sich vorher ebenfalls bei Ihrer Studienfachberatung, welche Leistungen Ihnen später **anerkannt** werden können.

Das International Office der RUB fördert studienrelevante Praktika auch an Schulen:

- über ERASMUS+ wenn das Praktikum mindestens zwei Monate dauert und innerhalb der ERASMUS+-Länder absolviert wird.
→ <http://erasmus.sd.rub.de/>
- über PROMOS (Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen) wenn das Praktikum mindestens sechs Wochen dauert und außerhalb der ERASMUS+-Länder stattfindet.
→ <https://international.rub.de/de/promos-studienaufenthalte>

Darüber hinaus gibt es weitere Programme, mit denen ein Praktikum oder eine Tätigkeit als **assistant teacher im Ausland** gefördert werden können:

- Fremdsprachenassistent – Bewerbung um ein Stipendium beim PAD (Pädagogischer Austauschdienst).
→ <http://www.kmk-pad.org/programme/dtsch-fsa.html>
- Fremdsprachenassistent in den USA (Programm der Fulbright Kommission und des PAD)
→ <http://www.fulbright.de/tousa/stipendien/fremdsprachen/>
- Freiwillige Helfer an Auslandsschulen über den Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes ‚Kulturweit‘ für Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren
→ https://www.auslandsschulwesen.de/Webs/ZfA/DE/Home/home_node.html

Beratungsangebot des International-Office für RUB-Studierende:

→ <http://www.international.rub.de/ausland/>

PiStE – ein Projekt der PSE

Der Master of Education an der RUB wird internationaler: Das neue Internationalisierungsprojekt „Professional School of International Education“ (PiStE) ermöglicht es der Professional School of Education (PSE) ab Januar 2022 Auslandsstipendien an Studierende im Master of Education zu vergeben. Im Rahmen der Förderung können Mobilitäts- und Aufenthaltskosten der Teilnehmenden finanziert werden. Dabei stehen die Stipendien Lehramtsstudierenden aller Fachrichtungen offen. Pro Semester können fünf Stipendien an Lehramtsstudierende für dreimonatige Auslandsaufenthalte vergeben werden. PiStE ist in Absprache mit den Projektverantwortlichen sowohl in den Bildungswissenschaften als auch in den Fächern anrechenbar.

Die PSE arbeitet in dem Projekt zunächst mit der Pontificia Universidad Católica del Ecuador (PUCE) in Quito zusammen; weitere Kooperationen werden angestrebt. Vor Ort nehmen Studierende an Seminaren teil und besuchen lokale Schulen. Dabei wird besonders der Umgang mit Heterogenität und Mehrsprachigkeit im Unterricht fokussiert.

PiStE wird mit über 500.000 € aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und durch den DAAD unterstützt. Das Projekt hat eine Laufzeit bis zum Ende des Jahres 2024.

5.8 JUNGE UNI

Junge Menschen für Wissenschaft zu begeistern, ist für unsere Universität längst ebenso selbstverständlich, wie eine gute Studienorganisation und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. An der RUB können Schülerinnen und Schüler vom Grundschulalter bis zum Abiturjahrgang an zahlreichen Projekten teilnehmen, die auf die Bedürfnisse des jeweiligen Adressatenkreises zugeschnitten sind.

Besonders ambitionierten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe bietet die SchülerUni die Möglichkeit, schon während der Schulzeit unter „Normalbedingungen“ zu studieren. Die RUB beteiligt sich am bundesweiten „Girls' Day“ in den MINT-Fächern und bietet zusätzlich – als Pendant in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften – einen „Boys' Day“ an. Sie lädt zum campusweiten Tag der offenen Tür ein. Fakultäten bieten Projektwochen und Schülertage an. Einzelne Einrichtungen schreiben Schülerwettbewerbe aus, wie unter anderem die Dr. Hans Riegel-Fachpreise; hier geht es um die Prämierung herausragender schulischer Facharbeiten durch die Universität. Mit der Broschüre „Einblick“ wird jedes Semester ein auf Schülerinnen und Schüler ausgerichtetes Vorlesungsverzeichnis zusammengestellt. Die Talentscouts der RUB begleiten Oberstufenschüler:innen auf ihrem Weg in ein Studium oder in eine Ausbildung.

Allen gemeinsam ist unser Bestreben, Neugier zu wecken, Interesse an einem Studium zu fördern, Orientierung zu geben. Damit diese Stärke auch bei den Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern noch präsenter wird, hat die RUB die „Junge Uni“ gegründet, die das Fundament für alle diese Angebote bildet.

Ergänzend zu der heute schon hervorragenden Kooperation mit den Schulen der Region, gibt es auch vielfältige Kooperationen mit ausländischen Schulen.

Lehrer-Lounge

Mit den Angeboten der Jungen Uni tragen wir dazu bei, den Übergang zur Hochschule zu begleiten und Schüler:innen frühzeitig über das Studium zu informieren.

Darüber hinaus bieten wir regelmäßig eine Lehrer-Lounge an: Zeitlich parallel zum Programm für Ihre Schüler:innen beim Tag der offenen Tür sowie beim Girls' Day und Boys' Day laden wir Sie zur Lounge ein. Hier können Lehrer:innen zwanglos mit dem Team der Jungen Uni in Kontakt kommen, sich über aktuelle Angebote informieren und Informationsmaterialien für Ihre Klasse mitnehmen. Bei Kaffee und Tee kommen Sie auch mit anderen Lehrkräften und ins Gespräch.

Junge Uni, Gebäude SSC 0/233, Tel.: 0234/32-275250, jungeuni@rub.de

→ <https://studium.rub.de/de/die-junge-uni>

5.9 MUSISCHES ZENTRUM (MZ)

Das MZ ist nicht nur das markanteste Gebäude am Eingang des Campus, es ist auch eine deutschlandweit einzigartige Institution. Abseits von Notendruck und Arbeitsstress bietet es Studierenden und Angestellten der RUB Kurse, Workshops, Ausstellungen und Aufführungen in den vier Bereichen Fotografie, Bildende Kunst, Musik und Studiobühne.

→ <http://www.mz.rub.de/>

5.10 OASE

Die OASE ist eine Einrichtung der Zentralen Studienberatung mit einem eigenen Haus einige Gehminuten vom Campus entfernt. Die OASE bietet ein breit gefächertes Spektrum an Angeboten für Studierende, Beschäftigte der RUB sowie alle Interessierten aus der Region an. Neben Coachings und Workshops, finden auch Treffen von Gruppen, Initiativen sowie Gesprächskreisen dort statt.

→ <http://www.rub.de/oase/>

5.11 OPTIONALBEREICH

Der Optionalbereich ist integraler Bestandteil des 2-Fächer-Bachelor-Studiengangs wie auch einiger 1-Fach-Bachelor-Studiengänge. Das kompetenzorientierte Studium im Optionalbereich dient der individuellen Profilbildung. Es trägt den Anforderungen wissenschaftlicher Qualifikation Rechnung und befähigt für den wissenschaftlichen und außeruniversitären Arbeitsmarkt. Die Geschäftsstelle hält ein Beratungs- und Informationsangebot hinsichtlich des Profils Lehramt vor und kooperiert eng mit den an der Lehrer:innenausbildung beteiligten Stellen im Rahmen des B.A.-Studiums. Im Optionalbereich erfolgt auch die Ausstellung der obligatorischen Bescheinigung für die Zulassung zum Studiengang M. Ed. für die im Optionalbereich erbrachten Leistungen sowie die Prüfung von Leistungen für Äquivalenzanträge. Auf der Internetseite des Optionalbereichs finden Sie die aktuellen Sprechzeiten der Berater:innen, Terminabsprachen nach Vereinbarung sind möglich.

Geschäftsstelle des Optionalbereichs (Sekretariat)

Gebäude GAFO 04/916, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-29222

Beratung: Astrid Steger, M. A. (Leiterin der Geschäftsstelle)

Gebäude GAFO 04/905, Tel.: 0234/32-29220, optionalbereich@rub.de

→ <http://www.rub.de/optionalbereich>

5.12 PERSONALRAT DER WISSENSCHAFTLICH/KÜNSTLERISCH BESCHÄFTIGTEN (WPR)

Der Personalrat informiert Sie über Fragen rund um den Arbeitsplatz Universität. Die Aufgaben des Personalrats sind bestimmt im Landespersonalvertretungsgesetz NRW:

→ https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_text_anzeigen?v_id=720031009101436847

Danach wacht der Personalrat darüber, dass die zugunsten der Beschäftigten geltenden Gesetze, Tarifverträge und sonstigen Vorschriften durchgeführt werden sowie darüber, dass alle Angehörigen der Dienststelle nach Recht und Billigkeit behandelt werden, insbesondere dass keine Diskriminierung stattfindet. Die Mitglieder des Personalrats sind alle vier Jahre neu zu wählen.

Viele Master-Studierende arbeiten als so genannte „Hilfskräfte“ und/oder Tutor:innen an der Hochschule. Auch sie werden vom Personalrat bei Fragen zu ihrer Arbeit und zu Vertragsbedingungen vertreten, aber auch in Konfliktsituationen. Denn alle Personalmaßnahmen an der Universität wie Einstellungen, Verlängerungen oder Stellenausschreibungen werden dem Personalrat vorgelegt und von ihm beraten.

Personalrat der Wissenschaftlich/künstlerisch Beschäftigten (WPR)

Dr. Luzia Vorspel

Universitätsstr. 150, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-26980, wpr@rub.de

→ <https://www.wpr.rub.de/>

5.13 SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum ist ein Bereich des Zentrums für Wissenschaftsdidaktik der RUB. Es setzt sich zum Ziel, Studierenden aller Fachbereiche und Studiengänge der RUB eine qualifizierte Ausbildung im wissenschaftlichen Schreiben zu bieten. Die Beratungs- und Trainingsangebote des Schreibzentrums richten sich unter anderem an Studierende, die ihre Textkompetenzen und Schreibstrategien für Hausarbeiten und Examensarbeiten erweitern möchten.

Die Schreibberatung von Studierenden für Studierende finden Sie in der Lernlandschaft der Unibibliothek (1. OG); eine Anmeldung oder Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Mo-Fr. 20-16 Uhr

Schreibzentrum, Gebäude FNO 02/36, Tel.: 0234/32-25104, schreibzentrum@rub.de
Social Media: [facebook.com/SchreibzentrumRub](https://www.facebook.com/SchreibzentrumRub), twitter.com/Schreibzentrum_

→ <http://www.sz.rub.de/>

5.14 ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTSDIDAKTIK, BEREICH ELEARNING

Ziel des eLearning-Teams ist, Studierende, Lehrende und Verwaltung der RUB dabei zu unterstützen, die Stärken digitaler Medien zu nutzen, um die Qualität von Lehre und Forschung, aber auch organisatorische Abläufe zu verbessern. Es bietet eine Fülle von Dienstleistungen für Studierende an u.a. die Lernplattform Moodle die in vielen Veranstaltungen genutzt wird sowie eine Vielzahl von Beratungen und Workshops.

→ <http://www.rubel.rub.de/>

5.15 STUDIERENDENSEKRETARIAT

Im Studierendensekretariat erhalten Sie eine umfassende auf Verwaltungsfragen bezogene Beratung zu Studienmöglichkeiten, Bewerbung, Zulassung, Einschreibung (Immatrikulation), Beurlaubung, Wechsel des Studiengangs und Exmatrikulation.

Studierendensekretariat, Ruhr-Universität Bochum
Gebäude SSC 0/229, 44780 Bochum, Tel.: 0234/32-22945, stud-sekretariat@uv.rub.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 9-12 Uhr; Montag, Mittwoch, Donnerstag 13.30-15 Uhr

→ <http://www.rub.de/studierendensekretariat/>

5.16 HOCHSCHULTEAM (AKADEMIKERBERATUNG DER ARBEITSAGENTUR)

Bereits vor Aufnahme eines Studiums ist es ratsam, sich bei der örtlichen Agentur für Arbeit über die Arbeitsmarktperspektiven der in die engere Wahl genommenen Berufsfelder zu erkundigen. Auch während oder nach dem Lehramtsstudium bietet Ihnen das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bochum Informationen und Veranstaltungen zu Fragen der arbeitsmarktnahen Wahl und Gestaltung des Studiums sowie der Karriereplanung, Bewerbung und beruflichen Qualifizierung. Falls Sie überlegen, Ihr Studienfach zu wechseln oder das Studium abzubrechen, so können Sie sich beim Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bochum über Alternativen beraten lassen.

Dienstags (13.30-16 Uhr) und donnerstags (10-12.30 Uhr) bietet das Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bochum auch an der RUB Offene Sprechstunden an. Zusätzlich können Sie Beratungstermine vereinbaren im Sekretariat der Zentralen Studienberatung der RUB, Gebäude SSC 1/105, Tel.: 0234/32-23865.

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bochum (Standort Innenstadt)
Universitätsstr. 66, 44782 Bochum

Tel.: 0800/4555500, bochum.hochschulteam@arbeitsagentur.de

Hochschulteam der Agentur für Arbeit Bochum (Standort an der RUB)
Ruhr-Universität Bochum, Gebäude UV 0/033, 44780 Bochum

5.17 ZENTRALE AUSBILDUNG FÜR TUTORINNEN UND TUTOREN (ZAT)

Tutorien sind von fortgeschrittenen Studierenden geführte Kleingruppen mit dem Ziel, bei der Orientierung an der Universität und in den gewählten Studienfächern zu unterstützen. Hier können alle Fragen besprochen und Kontakte geknüpft werden. Die Kombination von vertrauensvoller Atmosphäre in kleinen Gruppen mit fachlichem Üben fördert den Studienerfolg. Zudem erwerben die Tutor/-innen selbst durch ihre Tätigkeit als Gruppenleiter/-innen vielfältige Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Wissensvermittlung, Beratung, Team- und Projektarbeit. Die ZAT bietet Qualifizierungen für studentische Tutor:innen an und ist die Servicestelle für fachübergreifende Tutoriumsaktivitäten – ein Angebot der Zentralen Studienberatung der RUB.

ZAT, Universitätsstr. 150, Studierenden-Service-Center (SSC) 1/143, 44801 Bochum
Tel.: 0234/32-23856, zat@rub.de

→ <http://www.rub.de/tutprogramm/>

5.18 ZENTRALE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern ist an der RUB ein zentrales strategisches Ziel der Hochschulentwicklung. Die Gleichstellung der Geschlechter ist eine Querschnittsaufgabe und wird möglichst in alle Entscheidungsstrukturen und Verwaltungsprozesse integriert.

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte wird an der RUB für drei Jahre gewählt und hat drei Stellvertreterinnen. Zudem stehen in den Fakultäten und größeren Einrichtungen der RUB dezentrale Gleichstellungsbeauftragte zur Verfügung. Diese beraten und unterstützen die RUB sowie ihre Beschäftigten und Studierenden in Fragen der Gleichstellung von Frau und Mann.

Friederike Bergstedt (Gleichstellungsbeauftragte)

Tel.: 0234/32-27837, gleichstellungsbuero@rub.de

→ <http://www.rub.de/chancengleich/index.html>

5.19 ZENTRALE STUDIENBERATUNG (ZSB)

Die ZSB informiert, berät und unterstützt alle Studieninteressierten mit und ohne Abitur sowie Bachelor- und Masterstudierende zu allen Fragen rund ums Studium. Vor dem Studium berät die ZSB Ratsuchende bei der Studienorientierung hinsichtlich der Zulassungsvoraussetzungen sowie bei der Studienentscheidungen. Im Studienverlauf leisten wir einen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss eines Studiums und unterstützen Ratsuchende beispielsweise mit Lernstrategien, Zeitmanagement oder beim Studienfach- oder Hochschulwechsel. Darüber hinaus steht Ihnen die Sozial- und Studienfinanzierungsberatung bei finanziellen oder sozialen Fragen zur Seite. Im Falle persönlicher, studienbezogener Probleme können Sie mit den Kollegen der psychologischen Beratung Kontakt aufnehmen. Jeder Bereich bietet verschiedene Beratungsformate, Workshops sowie Einzel- und Gruppencoachings an. Alle Angebote der ZSB sind selbstverständlich vertraulich, unabhängig und kostenlos.

SSC 1. Etage Raum 105, Tel.: 0234/32-23865, zsb@rub.de

→ <http://www.rub.de/zsb>

5.20 ZENTRUM FÜR FREMDSPRACHENAUSBILDUNG (ZFA)

Das ZFA der RUB ist die zentrale Adresse für alle Studierenden und Angehörigen der RUB, die ihre fremdsprachlichen Kompetenzen ausbauen oder neue Sprachen lernen möchten sowie Beratung zu Fragestellungen wünschen, die in der akademischen bzw. beruflichen Verwendung von Fremdsprachen auftreten.

→ <http://www.zfa.rub.de/>

5.21 ZERTIFIKATSANGEBOTE

5.21.1 KULTURELLE BILDUNG

Kulturelle Bildung ist aus dem allgemeinen Bildungsdiskurs nicht mehr wegzudenken. Ob inner- oder außerschulische Projekte, AGs im Offenen Ganztagsbereich, Ferien- und Freizeitkurse in Jugendzentren, VHS-Seminare oder Vermittlungsangebote in Museen – das Angebot ist breit gefächert. Teilnehmende jeden Alters und in jeder Lebensphase werden in ihrer individuellen Entwicklung abseits von Bewertungs- und Segregationsmechanismen unterstützt und erhalten einen unmittelbaren Zugang zu künstlerischen und kulturellen Praxisfeldern. Um jedem Kind – unabhängig von Herkunft und Einkommen des Elternhauses – eine frühe Berührung mit künstlerischen Ausdrucksformen und -prozessen zu ermöglichen, muss die Integration in schulische Kontexte besonders gefördert und gefordert werden. Kernanliegen Kultureller Bildung ist die Ermöglichung ästhetischer Erfahrungen durch die Begegnung und Auseinandersetzung mit Ausdrucksformen wie Theater, Musik, Spiel, Bildende Kunst, Tanz, Bewegungskünste, Sport, Film, Foto oder Neuen Medien. Mit der Betonung der ästhetisch-expressiven Dimension von Lernen, der differenzierten Wahrnehmung und Reflexion von Selbstverständlichkeiten und Gewohnheiten setzen die Angebote Kultureller Bildung einen deutlichen Akzent zur Rückbesinnung auf die leibliche Fundierung von Bildung.

Das Zertifikat kann von Studierenden aller Studiengänge erworben werden und ist insbesondere für zukünftige Lehrkräfte attraktiv. Mit inSTUDIESplus (BMBF) konnte das Zertifikat für Masterstudierende erweitert werden.

Gesundheitscampus Nord, Haus Nr. 10, Raum 2.059, 44801 Bochum, kulturellebildung@rub.de
→ <http://www.rub.de/kulturellebildung>

5.21.2 COLLECTIVE VIOLENCE, HOLOCAUST AND GENOCIDE STUDIES (CVG)

Das Zertifikat ist ein Angebot des Instituts für Diaspora- und Genozidforschung der Ruhr-Universität im Rahmen der grundständigen Lehre. Es zeichnet eine im Studium selbstgewählte Vertiefung aus – dies bedeutet, dass das Zertifikat im Rahmen des jeweiligen Regelstudiengangs erworben werden kann. Als Zusatzzertifikat bescheinigt es einen besonderen persönlichen Studienschwerpunkt, um

- ein eigenes Studieninteresse zeigen zu können
- eine Profilbildung zu fördern für den eigenen Weg in die Forschung
- eine Vertiefung zu ermöglichen im Rahmen des Lehramtsstudiums
- Berufschancen zu verbessern.

Institut für Diaspora- und Genozidforschung/Institute for Diaspora Research and Genocide Studies
Leitung: PD Dr. Kristin Platt

Info: Dr. Medardus Brehl, Tel.: +(0)234.32.29700, idg-lehre@rub.de
→ <http://www.idg.rub.de/zertifikatsstudium/index.html.de>

6. HOCHSCHULÜBERGREIFENDE KONTAKTE

6.1 BEZIRKSREGIERUNGEN IN NRW

Die nordrhein-westfälischen Bezirksregierungen sind unter anderem zuständige **Ausbildungsbehörden für die zweite Phase der Ausbildung** von Lehrer:innen. Die Bewerbung für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst (Referendariat) ist jedoch nicht an die Bezirksregierungen zu richten, sondern läuft über das Online-Verfahren SEVON.

→ <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/SEVON>

(Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig nach den Fristen.)

Es besteht die Möglichkeit, auch ohne Lehrer:innenausbildung über den so genannten **Seiteneinstieg** in den Lehrer:innenberuf einzusteigen. Über das Anerkennungsverfahren, die Einstellung in den Schuldienst sowie die Nachqualifizierung von am Seiteneinstieg Interessierten gibt das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW Auskunft. Unter folgendem Link finden Sie alle Informationen über das Seiteneinstiegsverfahren in den Schuldienst:

→ <https://www.lehrer-werden.nrw.de/was-bringst-du-mit/seiteneinstieg>

Bezirksregierung Arnsberg

Seibertzstr. 1, 59821 Arnsberg, Tel.: 02931/82-0, poststelle@bezreg-arnsberg.nrw.de
→ <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>

Abteilung 4 (Schule)/Dezernat 46 (Lehrer:innenaus- und -fortbildung)
Laurentiusstr. 1, 59821 Arnsberg

→ http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/bildung_schule/index.php

Bezirksregierung Detmold

Leopoldstr. 15, 32756 Detmold, Tel.: 05231/71-0, poststelle@bezreg-detmold.nrw.de
→ <http://www.bezreg-detmold.nrw.de>

Abteilung 4 (Schule)/Dezernat 46 (Lehrer:innenaus- und -fortbildung)

→ <https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-4>

Bezirksregierung Düsseldorf

Cecilienallee 2, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/475-0, poststelle@brd.nrw.de
→ <http://www.bezreg-duesseldorf.nrw.de>

Abteilung 4 (Schule)/Dezernat 46 (Lehrer:innenaus- und -fortbildung)

Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf

→ <https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung>

Bezirksregierung Köln

Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln, Tel.: 0221/147-0, poststelle@bezreg-koeln.nrw.de
→ <http://www.bezreg-koeln.nrw.de>

Abteilung 4 (Schule)/Dezernat 46 (Lehrer:innenaus- und -fortbildung)

→ http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung04/

Bezirksregierung Münster

Domplatz 1-3, 48143 Münster, Tel.: 0251/411-0, poststelle@bezreg-muenster.nrw.de
→ <http://www.bezreg-muenster.nrw.de>

Abteilung 4 (Schule)/Dezernat 46 (Lehrer:innenaus- und -fortbildung)

Albrecht-Thaer-Straße 9, 48147 Münster

→ http://www.bezreg-muenster.nrw.de/de/wir_ueber_uns/organisation/abteilungen_4/index.html

6.2 SCHUL- UND WISSENSCHAFTSMINISTERIUM IN NRW

Im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland obliegen die meisten Angelegenheiten von Schule, Bildung, Wissenschaft und Forschung den einzelnen Bundesländern. Die zuständigen Landesministerien regeln somit auch die Ausbildung von Lehrer:innen. Während einige Länder ein gemeinsames Ministerium für die genannten Aufgabenbereiche unterhalten, gibt es in den meisten Fällen getrennte Ministerien für Wissenschaft (u.a. zuständig für Hochschulen) und Schule (u.a. zuständig für das Referendariat und die Einstellung von Lehrer:innen).

Die zuständigen Ministerien setzen auch die Bedingungen fest, nach denen in einem anderen Bundesland absolvierte Ausbildungsbestandteile für die Tätigkeit als Lehrer:in in dem jeweiligen Bundesland qualifizieren. Bundesweite Vereinbarungen zur gegenseitigen Anerkennung von Lehramtsbefähigungen werden in der Kultusministerkonferenz (KMK) getroffen (s. u.).

Ministerium für Schule und Bildung (MSB)

Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Tel.: 0211/5867-40, Fax 0211/5867-3220, poststelle@msb.nrw.de

→ <https://www.schulministerium.nrw>

Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW)

Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf, Tel.: 0211/896-04, poststelle@mkw.nrw.de

→ <http://www.innovation.nrw.de/>

6.3 KULTUSMINISTERKONFERENZ (KMK)

Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Kultusministerkonferenz) ist ein Gremium, in dem die für Bildungs-, Wissenschafts- und Kulturpolitik zuständigen Minister:innen und Senator:innen der Bundesländer in Fragen von länderübergreifender Bedeutung zusammenarbeiten.

Zu den wesentlichen Aufgaben der Konferenz gehört es, Vereinbarungen über die bundesweite Anerkennung von Zeugnissen und Bildungsabschlüssen zu treffen, Qualitätsstandards für Bildung und Wissenschaft zu formulieren sowie bundesweite Kooperationen von Bildungs-, Wissenschafts- und kulturellen Institutionen zu fördern. Zudem vertritt die Kultusministerkonferenz die gemeinsamen Interessen der Länder gegenüber dem Bund und der Europäischen Union.

Im Sekretariat der Kultusministerkonferenz werden zudem besondere überregionale Dienste der Länder koordiniert:

Der **Pädagogische Austauschdienst (PAD)** arbeitet als staatliche Institution im Auftrag der Länder für den internationalen Austausch im Schulbereich (Lehrer:innen in Beruf und Ausbildung, Schüler:innen, Bildungsfachleute und Schulverwaltungsbeamtete) und fungiert dabei auch als nationale Agentur für Bildungsprogramme der Europäischen Union.

→ <https://www.kmk-pad.org/>

Die **Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen** ist als gemeinsame Gutachterinstitution der Länder für die Bewertung ausländischer Bildungsnachweise (Zulassung zu Hochschulen sowie zu Berufen mit festgelegten Mindestanforderungen) zuständig und dokumentiert weltweit die Entwicklung von Bildungssystemen.

→ <https://www.kmk.org/themen/anerkennung-auslaendischer-abschluesse.html>

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postanschrift: Taubenstraße 10, 10117 Berlin, Tel.: 030/25418-499, Fax 030/25418-450

Graurheindorfer Str. 157, 53117 Bonn

Tel.: 0228/501-0, Fax 0228/501-777, poststelle@kmk.org

→ <http://www.kmk.org>

6.4 NETZWERK „LEHRKRÄFTE MIT ZUWANDERUNGSGESCHICHTE“

Die Landesregierung NRW hat die Gewinnung von mehr Lehrer:innen mit Zuwanderungsgeschichte zu einem ihrer Ziele in der Integrationspolitik erklärt. Der nordrhein-westfälischen Schüler:innenschaft in ihrer kulturellen Vielfalt sollen auch Lehrer:innen zur Verfügung stehen, die mit ihren eigenen Zuwanderungsbiographien über persönliche Erfahrungen im bilingualen und kulturellen Bildungsprozess verfügen. Daher wurde im November 2007 das „Netzwerk von Lehrer:innen und Lehrern mit Zuwanderungsbiographie“ gegründet. Neben den Werbemaßnahmen für den Lehrer:innenberuf engagieren sich die Mitglieder des Netzwerks ebenfalls für die Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“.

Die Aufgaben des Netzwerks sind:

- Information über und Werbung für den Lehrer:innenberuf in Oberstufenklassen oder im Rahmen der Berufsberatungstage an den Studienseminaren in NRW,
- Öffentlichkeitsarbeit – wie z.B. Werbung für das Anliegen auf pädagogischen Fachtagungen, Beratung und Begleitung von Lehramtsstudierenden oder Referendar:innen,
- Information von Eltern und Migrantenselbstorganisationen, Organisierung von fachlichem Austausch über Erfahrungen im Schulsystem.

Projekt „Netzwerk Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte“

Ahmet Atasoy, Landeskoordinator

Neustr. 16, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/63553269, atasoy@lmz-nrw.de

→ <http://www.lmz-nrw.de/>

6.5 MEDIENBERATUNG NRW

Die Medienberatung NRW ist ein gemeinsames Angebot des LVR-Zentrums für Medien und Bildung und des LWL-Medienzentrums für Westfalen im Auftrag des Landes NRW und der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe. Die Medienberatung NRW formuliert Konzepte für aktives und selbstständiges Lernen mit Medien im Unterricht und informiert über Chancen und Risiken der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen. Zudem unterstützt sie den Ausbau der IT-Ausstattung an Schulen.

LVR-Zentrum für Medien und Bildung

Bertha-von-Suttner-Platz 1, 40227 Düsseldorf

Tel.: 0211/27404-2458, info@medienberatung.nrw.de

→ <http://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/index.html>

7. ANHANG

7.1 RECHTSHINWEISE ZUR LEHRER:INNENAUSBILDUNG IN NRW

Alle Studiengänge und somit auch die Lehrer:innenausbildung sind gesetzlich geregelt. Im Folgenden die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen für die Lehrer:innenausbildung in NRW:

Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz – LABG)

Das Lehrerausbildungsgesetz regelt die Ausbildung in Studium und Vorbereitungsdienst mit dem Ziel, ein Lehramt an öffentlichen Schulen selbstständig ausüben zu können. Zuletzt trat am 12.05.2009 eine Neufassung des LABG in Kraft. Diese Neufassung gilt an der RUB für Studierende mit Immatrikulation ab dem WS 2011/2012. Für Studierende mit Immatrikulation bis SoSe 2011 gilt das vorhergehende LABG vom 02.07.2002. Im LABG vom 12.05.2009 wird ein neuer Zuschnitt der Lehrämter definiert. Folgende Lehrämter sind vorgesehen:

- Lehramt an Grundschulen
- Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
- Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
- Lehramt an Berufskollegs
- Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Die RUB bildet ausschließlich für die Lehrämter an Gymnasien und Gesamtschulen aus.

Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen (OVP)

Die OVP enthält Vorschriften über die Ausbildung im Vorbereitungsdienst an Studienseminaren und Ausbildungsschulen und die Organisation der Zweiten Staatsprüfung, die den Vorbereitungsdienst abschließt. Die letzte Neufassung trat am 10.04.2011 in Kraft.

Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen (Lehramtsprüfungsordnung – LPO)

Die LPO enthält Vorschriften zum Lehramtsstudium und zur Ersten Staatsprüfung. Die letzte Neufassung der LPO trat am 01.10.2003 in Kraft und gilt für alle, die ihr Studium ab dem WS 2003/2004 aufgenommen haben und aufnehmen.

Für die Studierenden sind jeweils die gesetzlichen Regelungen maßgeblich, die bei Beginn ihrer Ausbildung bzw. der Ausbildungsphase gültig waren. Damit kann die Ausbildung unter den Bedingungen beendet werden, unter denen sie begonnen wurde. Häufig gibt es zusätzliche Übergangsregelungen. Wir empfehlen Ihnen, sich die angegebenen Gesetzestexte zu beschaffen und sie sorgfältig und mehrfach im Laufe Ihres Studiums hinsichtlich Ihrer eigenen Studienplanung zu überprüfen. Sie finden die Gesetzestexte auf den Internetseiten des Schulministeriums NRW:

→ <https://www.schulministerium.nrw/schule-bildung/recht/lehrausbildungsrecht>

Praxiselementeerlass (2012)

→ <http://pse-tools.rub.de/sites/studium/praktikumsbuero/downloads/Praxiselementeerlass.pdf>

7.2 RUB-ORDNUNGEN

Gemeinsame Prüfungsordnung (GPO) für den Studiengang „Master of Education“ (M.Ed.) mit dem Berufsziel Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Die GPO M.Ed. legt die Rahmenbedingungen für das Master-of-Education-Studium an der RUB fest und regelt die Zulassung zum Studium und den Aufbau des Studiums sowie die Prüfungsmodalitäten. Die zur Zeit aktuelle Fassung der GPO-M.Ed. (2020) finden Sie unter:

→ <http://pse-tools.rub.de/download/GPO-M.Ed.pdf>

Praktikumsordnung (2013, geändert 2020)

→ <http://pse-tools.rub.de/sites/studium/praktikumsbuero/downloads/Praktikumsordnung.pdf>

Verfahrensordnung Praxissemester (2014, zuletzt geändert 2020)

→ http://pse-tools.rub.de/sites/studium/praktikumsbuero/downloads/Verfahrensordnung%20Praxissemester_Beschluss_SB_2020-12-08.pdf

8. GLOSSAR/ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

B. A.	Bachelor of Arts: Der B. A. ist der Abschluss nach einem sechssemestrigen Studium der Geistes- und/oder Sozialwissenschaften an der RUB. Nach dem B. A.-Examen kann das Studium in einem Master- oder in einem Promotionsstudiengang fortgesetzt werden oder der Berufseinstieg erfolgen. BA ist eine häufig genutzte Abkürzung.
BAföG	Bundes-Ausbildungs-Förderungs-Gesetz: Mit dem BAföG wird die Studienfinanzierung geregelt. Für die Beratung und Bearbeitung von Anträgen ist in Bochum das Akademische Förderungswerk zuständig.
Biwi	Bildungswissenschaften
B. Sc.	Bachelor of Science: Der B.Sc. ist der Abschluss nach einem sechssemestrigen Studium der Naturwissenschaften oder der Mathematik an der RUB. Nach dem B. Sc.-Examen kann das Studium in einem Master-Studiengang oder zur Promotion fortgesetzt werden oder es folgt der Berufseinstieg.
c. t.	cum tempore = „mit Zeit“: Die Veranstaltung beginnt eine viertel Stunde („das akademische Viertel“) nach der angegebenen Zeit (vgl. s. t.).
CP	Credit Point: Ein Kennzeichen der Bachelor- und Master-Studiengänge ist die Verwendung eines internationalen Leistungspunktsystems. Die Kreditierung der Studienleistung erfolgt durch sogenannte Credit Points, die für erfolgreich absolvierte Module vergeben werden. Sie beschreiben die angenommene durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden, geben also nicht nur die Präsenzzeit an der Universität an. 1 CP entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System: Die Kreditierung von Studienleistungen soll bis 2010 in allen Ländern der EU nach einem Leistungspunktsystem erfolgen. Das ECTS hat den Vorteil der internationalen Vergleichbarkeit von Studienabschlüssen und erleichtert so die Aufnahme von Studium und Beruf im Ausland.
GPO	Gemeinsame Prüfungsordnung der RUB für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (GemPO-BAMA) und dem Master of Education-Studiengang (GPO-M.Ed.).
LABG	Lehrerausbildungsgesetz: Das Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen gibt Ziele und Gliederung der Lehramtsausbildung vor und legt die gesetzlichen Rahmenbedingungen für Studium, Vorbereitungsdienst und Staatsprüfungen fest.
LPO	Lehramtsprüfungsordnung: Die Ordnung der Ersten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen legt die gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Erwerb der Ersten Staatsprüfung fest.
M. A.	Master of Arts: Der Master of Arts ist der Abschluss nach einem viersemestrigen Studium, das auf einen vorherigen Studienabschluss (Bachelor, Diplom, Staats-

	examen etc.) aufbaut. Traditionell handelt es sich beim M. A. um Studiengänge der Geistes- und Sozialwissenschaften. MA ist eine häufig genutzte Abkürzung.
M. Ed.	Master of Education: Der Master of Education ist der Abschluss nach einem viersemestrigen Studium, das auf einen vorherigen Studienabschluss (Bachelor, Diplom, Staatsexamen etc.) aufbaut. Der Bochumer M. Ed.-Studiengang ist speziell auf das Berufsfeld Schule ausgerichtet. Er wird (auf Antrag) als 1. Staatsexamen anerkannt und ist damit eine reguläre Eingangsvoraussetzung für das Referendariat.
M. Sc.	Master of Science: Der Master of Science ist der Abschluss nach einem viersemestrigen Studium, das auf einen vorherigen Studienabschluss (Bachelor, Diplom, Staatsexamen etc.) aufbaut. Traditionell handelt es sich beim M.Sc. um Studiengänge der Mathematik und der Naturwissenschaften.
OVP	Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen: Die Ordnung des Vorbereitungsdienstes und der Zweiten Staatsprüfung legt die gesetzlichen Rahmenbedingungen des Referendariats und die zu erbringenden Prüfungsleistungen für die Zweite Staatsprüfung fest.
PSE	Professional School of Education
RUB	Ruhr-Universität Bochum
RUB Alumni	Das Alumni-Netzwerk der RUB bietet sowohl für Ehemalige als auch für Studierende die Möglichkeit, den Kontakt zu Kommiliton:innen zu halten. Die Mitgliedschaft ist kostenlos und bietet darüber hinaus weitere Angebote für Beteiligte. Informationen zum Angebot unter: → http://www.rub.de/alumni/
School Board	Als fakultätsübergreifendes Steuerungsgremium erlässt das School Board im Einvernehmen mit den an der Lehrer:innenbildung beteiligten Fakultäten die für den Bereich der School erforderlichen Ordnungen. Darüber hinaus koordiniert und beschließt das School Board auf Vorschlag der und im Einvernehmen mit den Fakultäten das Lehrangebot für den Studiengang Master of Education.
SoSe	Sommersemester: Das SoSe umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. September eines Jahres.
SPS	Schulpraktische Studien: Studierenden der gestuften Bachelor-Studiengänge, die den Lehrer:innenberuf in Erwägung ziehen, empfehlen wir dringend im Optionalbereich Schulpraktische Studien zu absolvieren. Im Praktikumsbüro (Gebäude SH 1/176) der PSE wird hierzu umfassend beraten.
s. t.	sine tempore = „ohne Zeit“: Veranstaltung beginnt zur genannten Zeit.
SWS	Semesterwochenstunden: Der Begriff bezeichnet die Anzahl von Stunden, die für eine Veranstaltung in der Woche veranschlagt wird.
WS	Wintersemester: Das WS umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober bis 31. März eines Jahres.

